

AM ZEUTHENER SEE

Die Zeitung für alle Zeuthener
und ihre Gäste



Herausgeber der Zeitung und Verlag
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1
10178 Berlin
Tel.: 0 30 / 28 09 93 45

Mit Amtsblatt
für die Gemeinde Zeuthen

Herausgeber und verantwortlich: Gemeindeverwaltung Zeuthen,
15738 Zeuthen, Schillerstr.1

14. Jahrgang

Mittwoch, den 23.05.2006

Nummer 5

Aus dem Inhalt

Mit AMTSBLATT für die GEMEINDE ZEUTHEN &
INFORMATIONEN der Gemeindeverwaltung
im Mitteilteil

- Beschlüsse der Gemeindevertretung
- Allgemeine Straßenbaubeitragssatzung
- Bekanntmachung des Bürgermeisters zu Satzungen des MWAY
- Bekanntmachung der Gemeinde Eichwalde

AUS DEM GEMEINDELEBEN

- * Paul-Dessau-Chor auf Konzertreise Seite 2
- * Welche Werte sind uns wichtig? Seite 4

- * Kommentar des Monats Seite 5
- * Die Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen informiert Seite 6
- * Literaturfreunde Seite 7
- * Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein: Seite 7
- * Chronisten melden sich zu Wort Seite 8
- * Der Bürgermeister gratuliert... Seite 8
- * Veranstaltungen in der Alten Feuerwache Seite 10
- * Seniorenbeirat Zeuthen informiert Seite 11
- * „Viel-Generationen-Haus“ e.V. : Lachen hält jung!!! Seite 11
- * Rot-weißer Maibaum in Zeuthen Seite 15
- * Der nanoTruck in Zeuthen - ein Event vom Feinsten Seite 16

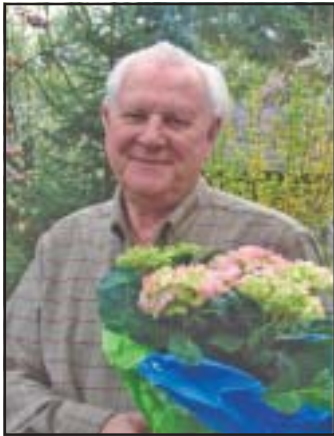
Die Badesaison am Miersdorfer See ist eröffnet!



Blick vom Wirtshaus am See auf den Miersdorfer See (Foto: Gemeindeverwaltung Zeuthen)

Ein verdienter Bürger Zeuthens wird 80 Jahre!

Kennen Sie Hans-Georg Schrader?



Er ist derjenige, der

- ✎ seit mehr als 25 Jahren mit seinem Ortschronistenteam die Geschichte Zeuthens und Miersdorfs aufarbeitet,
- ✎ in den letzten 10 Jahren fünf Bücher über Zeuthen herausgegeben hat, z. B. „Zeuthen in alten Ansichten“ und „Zeuthen-Geschichte und Geschichten“, jeweils in zwei Bänden,
- ✎ die Heimatstube und den Heimatverein gegründet hat,

✎ jeden Monat seinen Kommentar im Amtsblatt schreibt und die Literaturfreunde mit seinen Geschichten und Gedichten erfreut,

✎ gerade wieder für Zeuthener und seine Besucher die „Erkundungen durch Zeuthen“ in einem Bildband erarbeitet, und das sind nur die wichtigsten Episoden seines vielfältigen Schaffens in der jüngsten Zeit.

Dieser geistreiche und unermüdlich wirkende Mitbürger wurde am 2. Mai nun 80 Jahre alt!

Nicht nur der Bürgermeister gratulierte dem Jubilar herzlich. Alle, die ihn kennen und schätzen und mit ihm gerne arbeiten, wünschen ihm weiter viel Freude und Schaffenskraft bei seiner engagierten und aufwändigen Arbeit, vor allem aber viel Gesundheit. Die Glückwünsche sind verbunden mit einem großen Danke und tiefster Wertschätzung seiner Arbeit und seiner Person.

Blieben Sie uns noch recht lange erhalten! (B.P.)

Paul-Dessau-Chor auf Konzertreise

Erst zwei Tage vor Gründonnerstag war der Paul-Dessau-Chor aus seinem Probenlager zurückgekehrt. Aber schon am Dienstag nach Ostern stand wieder ein Reisebus vor der Musikbetonten Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe „Paul Dessau“. Reiseziel diesmal: Gent in Belgien.

sau-Chores Begegnungen mit belgischen Schülern und ein Kennenlernen der Städte Brügge und Gent vor. Vorrangiger Grund für die Reise waren aber drei Konzerte innerhalb von vier Tagen.

Von Anfang an waren die Fremdsprachenkenntnisse der deutschen Schüler gefragt. Gemeinsa-



„Begegnung Schüler“ ist entstanden während eines lockeren Gesprächs zwischen belgischen und deutschen Schülern in der Picknick-Ecke des Schulgeländes vom Don-Bosco-College. Die Schüler sollten Deutsch miteinander reden, wie man sieht, waren Gestik und Mimik nicht unwesentlich beteiligt

In Gent gibt es am Don-Bosco-College den befreundeten Chor „De Populierenzangers“. Zwischen dem Don-Bosco-College Gent und der Zeuthener Schule gibt es seit 12 Jahren einen Schüleraustausch. Die Chöre halten seit 7 Jahren Kontakt zueinander. Vielleicht erinnert sich noch mancher Zuschauer an das gemeinsame Konzert der beiden Chöre 2002 zu Gunsten einer Quedlinburger Schule nach der Hochwasserkatastrophe. Diesmal sah das Programm des Paul-Des-

me Proben mit dem Schulchor „De Populierenzangers“, der Aufenthalt in den Gastfamilien - meist war Englisch die Verständigungssprache. Und auch beim gemeinsamen Bowlen mit den belgischen Schülern in gemischten Mannschaften auf jeder Bahn war nur wenig Deutsch zu hören. Eine solche Möglichkeit zum lebendigen Einsatz der Fremdsprache bringt einen Motivationsschub, den die Englisch-Lehrer der Paul-Dessau-Schule in der letzten Woche auch



Aufstellung zum Gruppenphoto, im Hintergrund die Burgmuer. Von hier zog der Chor singend davon unter freundlicher Teilnahme der Genter und ihrer Gäste

Mitteilung aus der Gemeindeverwaltung

Ab sofort besteht die Möglichkeit Kleinfahrten von Zeuthen zu bestellen. Die Fahnen haben die Abmaße 30 x 20 cm im Querformat. Der Preis pro Stück beträgt 10,00 €.

Ihre verbindliche Anforderung richten Sie bitte an:

Gemeinde Zeuthen

Hauptamt

Schillerstraße 1

15738 Zeuthen

Tel. (033762) 753 514

Fax (033762) 753 501

e-mail: hauptamt@Zeuthen.de



STEUERBERATER

Dr. ALBRECHT und PARTNER GbR

Wir führen unsere Leistungen

- Finanzbuchhaltung
 - Lohnabrechnung
 - Jahresabschlüsse
 - Steuererklärungen
- für Arbeitnehmer, Unternehmer, Gesellschaften und Vereine aus.

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Beratung bei:**
- Wahl der geeigneten Gesellschaftsform
 - Unternehmensgründung, -nachfolge
 - Investitions- und Finanzierungsentscheidungen

Starnberger Str. 10 * 15738 Zeuthen

Tel.: 03 37 62 / 796-0 * Internet: www.steuerberater-zeuthen.de

schon wohlwollend registriert haben.

Brügge und Gent sind alte Städte in Flandern, die viele Sehenswürdigkeiten zu bieten haben. Stadtführungen brachten den deutschen Gästen viele Aspekte dieser Städte nahe. Zusätzlich konnten die Schü-

und nach dem Ende des Liedes erschallte stürmischer Applaus auch aus einem nahe gelegenen Gebäude. Die Schüler einer Brügger Schule hatten die Fenster geöffnet und feierten diese Unterbrechung ihres Schulalltags.

Die drei Konzerte waren ein vol-



Momentaufnahme während einer Probe des gemeinsam gesungenen Repertoires

ler dann noch weitere kunsthistorische Schätze besichtigen und machten davon auch regen Gebrauch. Zwischendurch wurde aber auch immer wieder gesungen. Vor der Burg in Gent hatte der Chor sich für ein Gruppenphoto aufgestellt. Den Platz verließ er dann singend, was vom Genter Publikum mit viel Interesse und Freude aufgenommen wurde.

ler Erfolg. Das erste Konzert gestaltete der Paul-Dessau-Chor allein in einer Kirche in der Nähe von Gent. Der Chor unter Leitung von Sigrid und Matthias Schella, stellte im ersten Teil ein Liederprogramm vor, der zweite Teil des Konzerts war der *Missa brevis* D-Dur von W. A. Mozart gewidmet. Aus der Not, keine Solisten nach Belgien mitnehmen zu können, hatte der



Die beiden befreundeten Chöre bei ihrem gemeinsam bestrittenen Teil des Frühlingkonzerts

Belgien ist berühmt für seine Schokolade und seine über 700 Sorten Bier. Also war ein Besuch des Schokoladenmuseums in Brügge fast schon Pflicht. Vor dem Museum stellte sich der Chor noch schnell auf und sang einem Mitglied sein Geburtstagsständchen. In der vorher verwaisten Gasse sammelten sich schnell viele Menschen

Chor eine Tugend gemacht und alle solistischen Parts mit mehreren Stimmen aus den eigenen Reihen besetzt. Begleitet wurde der Chor an Klavier und Orgel von Herrn Kapellmeister Markus Wolff, der den Chor schön häufig bei Auftritten unterstützt hat. Die Leistung des Chores und seiner Leiter wurden vom Publikum mit stehenden



Der Paul-Dessau-Chor bei seinem Konzert am 19. April 2006 in der Kirche von Zevegem

Ovationen bedacht.

Die anderen beiden Konzerte waren Frühlingkonzerte des Don-Bosco-Colleges. Hier brachte der Paul-Dessau-Chor in seinem eigenständigen Teil noch einmal den musikalischen Querschnitt aus „My Fair Lady“ zu Gehör. Emotionaler Höhepunkt der Konzerte war auf jeden Fall der vom Schulchor „De Populierenzangers“ und dem Paul-

ben gefühlt und es sind viele neue Kontakte geschlossen worden. Die Kommunikationswege sind heute ja kurz - dank SMS und E-Mail. Man kann sich nur wünschen, dass diese Kontakte möglichst lange halten. Und es ist sicher auch wünschenswert, dass sich der Austausch zwischen Schülern der beiden Schulen und vor allem zwischen den beiden Chören fortsetzt. Europa



Der Chor schickt sich an ein Geburtstagsständchen zu singen

Dessau-Chor gemeinsam gestaltete Teil. Beide Chöre hatten, wie es schon über Jahre Tradition ist, einige gleiche Lieder erarbeitet und sangen nun gemeinsam. Das Publikum war beeindruckt von den gezeigten Einzelleistungen, feierte die Chöre für ihren gemeinsamen Auftritt nun mit lang anhaltendem Beifall und stehenden Ovationen.

Erlebnisreiche Tage werden noch lange Stoff für Erinnerungen bieten und die gemeinsamen Erlebnisse verstärken auch die Bindungen innerhalb des Chores. Die Mitglieder des Paul-Dessau-Chores waren von ihrer Reise nach Gent begeistert, auch wenn es anstrengende Tage waren. Alle haben sich in ihren Gastfamilien gut aufgehoben

kommt sich näher, auch in solchen Formen.

*Marina Eggerath
Förderverein Musik e. V.*

<p>Die Nachhilfe-Profis</p> <p>Fundierte Beratung bei Zeugnisfragen. Individueller und flexibler Unterricht.</p> <p>Beratung: 14.00 bis 17.00 Uhr</p> <p>Königs Wälderhain Berliner Straße 20a. Tel. 03375 202077 Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr</p>	<p>studienkreis >Nachhilfe.de</p>
--	---

Welche Werte sind uns wichtig?

Zu einer Diskussion über Werte hatte die Toleranzgruppe der Zeuthener Paul-Dessau-Schule Schüler, Eltern, Lehrer und interessierte Bürger am 4. Mai 2006 in den Mehrzweckraum des Sport- und Kulturzentrums Zeuthen eingeladen. Die Toleranzgruppe arbeitet seit zwei Jahren an der Schule, ihre Wurzeln reichen sogar bis ins Jahr 2001 zurück. Mit ihrer Arbeit und Veranstaltungen setzt sie Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit, Gewalt und Ungleichgültigkeit. Die Gruppe will in regelmäßigen Abständen Fragen von gesellschaftlicher Bedeutung diskutieren.

Ziel der Veranstaltung Anfang Mai war es, der aktuellen Bedeutung von Werten nachzugehen und den Dialog über Werte im schulischen Bereich anzuregen. Übrigens, nicht erst der Hilferuf der Berliner Rütli-Schule brachte die Gruppe auf die Idee für eine solche Wertedebatte. Schon lange vorher hatte die Toleranzgruppe ihre Veranstaltung geplant. Dabei war ausführlich diskutiert worden, ob es richtig sei, eine solche Wertedebatte öffentlich zu führen. Kann dadurch nicht auch der Ruf der Schule beschädigt werden? Trotz aller Für und Widern entschloss sich die Toleranzgruppe, das Gespräch zwischen Schülern, Lehrern und Eltern öffentlich zu suchen. Denn nur in einem möglichst breiten Meinungsstreit kann es gelingen, Grundregeln des täglichen Miteinanders wie z. B. gegenseitige Achtung, Respekt und Höflich-

keit in der Schule in den Köpfen zu verankern.

Im Vorfeld der Veranstaltung hatte die Toleranzgruppe eine anonyme Befragung aller Schüler der Schule durchgeführt. Zwei Fragen waren zu beantworten: „Was ist für dich Toleranz?“ und „Wo hört für dich Toleranz auf?“ Zur Eröffnung der Diskussion wurde eine Zusammenfassung der Antworten präsentiert – von ernsthaft bis witzig. Für viele Schüler endet Toleranz bei Gewalt, extremen politischen Ansichten, Mobbing und anderen Angriffen auf die Würde eines Menschen. Bei einem Spaßvogel hört Toleranz eben mit „z“ auf. Die Befragung der Schüler hatte aber auch offenbart, dass etliche Schüler Schwierigkeiten hatten zu sagen, was Toleranz überhaupt bedeutet. Das ist schon schockierend bei einem Wort, das so häufig in allen möglichen Gesprächen verwendet wird. Dies sollte ein Signal für uns alle sein, auch und gerade häufig benutzte Wörter Kindern immer wieder einmal zu erklären.

Der große Gesprächsbedarf zum Thema „Werte“ wurde in der Diskussion schnell klar. Selten geht eine Diskussion so schnell in die Vollen, wie das bei der Wertedebatte der Fall war. In der Diskussion berichteten vor allem Schüler von ihren Erfahrungen und ihren Ängsten. Aber auch Lehrer und Eltern sprachen darüber, welche Werte ihnen in der Schule wichtig sind und wo sie Defizite sehen. Mich stimmte diese Diskussion sehr nachdenklich, denn sie belegte, dass

an den Schulen über Werte unbedingt geredet werden muss.

Die Wahrnehmung des Schulalltags kann sehr unterschiedlich sein. So schieden sich die Geister auch an absolut gegensätzlichen Eindrücken. Sprachen einige Schüler von radikaler Bandenbildung und Kriminalität, so deckte sich das überhaupt nicht mit den Eindrücken anderer Schüler, die sich wohl fühlen und Gewalt und Kriminalität von dieser Schule nicht kennen. Einig waren sich aber alle anwesenden Schüler wohl darin, dass es an Respekt im Schulalltag fehlt – sowohl am Respekt der Schüler vor den Lehrern, als auch am Respekt der Schüler untereinander. Ein Problem sei die große Distanz zwischen einigen Schülern und einigen Lehrern. Weniger Distanz, mehr Interesse füreinander würde ein besseres Schulklima erzeugen. Als ein weiteres Problem kristallisierte sich Mobbing heraus. Ein frühzeitiges Eingreifen bei Mobbing soll verhindern, dass Schüler aus Verzweiflung zu Schulschwänzern werden und damit in eine Abwärts-Spirale geraten. Ebenfalls Einigkeit schien unter den Schülern zu herrschen, dass Schüler mit Null-Bock-Mentalität ihre Mitschüler beim Lernen behindern und die daraus resultierenden Probleme große Auswirkungen auf den Schulalltag sowohl für Schüler als auch für Lehrer haben.

Anwesende Lehrer griffen diese Gedanken der Schüler auf. Sie betonten, dass sie mit aller Kraft ihre Schüler beim Lernen oder bei der Lösung von Problemen unterstützen, wenn die Schüler selber anstrengungsbereit sind und dem Lehrer Respekt entgegen bringen. Wenn diese beiden Aspekte nicht vorhanden sind, dann fällt es einem Lehrer sehr schwer, seinem Bildungsauftrag gerecht zu werden. Frau Boldt umriss kurz ihre Aufgaben als Vertrauenslehrerin und kündigte an, dass die Vertrauenslehrer der Schule bald nicht nur allgemein für Gespräche

zur Verfügung stehen werden, sondern auch feste Sprechzeiten einrichten.

Auch Eltern beteiligten sich an der Diskussion und waren sich mit Schülern einig, dass viele Probleme auch durch fehlenden Einfluss des Elternhauses verstärkt werden. Die Eltern sahen Probleme im Schulalltag aber auch als Widerspiegelung sozialer Probleme der Schüler.

Mehrmals wurde der Gedanke geäußert, dass man sich öfter in die Position des Anderen versetzen müsse. Dann würde man merken, dass nicht nur man selber ein Problem in der konkreten Situation hat, sondern der Mensch gegenüber auch. Dieser Gedanke wurde in unterschiedlicher Form von Schülern, Lehrern und anderen Anwesenden ausgesprochen.

Aus meiner Sicht ist es eine ganz wesentliche Fähigkeit, Dinge in einem anderen Licht sehen zu können z.B. die subjektive Sicht des Gegenübers zu verstehen, ohne die eigene Position aufzugeben. Dies zu erreichen ist harte Arbeit, verlangt Durchhaltevermögen und die Fähigkeit mit Frustrationen leben zu können. Die stattgefundenen Wertediskussion kann hierfür nur ein Anfang sein, aber sie war ein guter Anfang.

Gegen Ende der Veranstaltung stellten sich zwei neu gebildete Schülergruppen vor. Die „Aufsichtsratsgruppe“ wird in den Hofpausen mit den Lehrern gemeinsam für die Einhaltung der Regeln sorgen und fühlt sich auch sonst für Ordnung im Schulhaus zuständig. Die Mitglieder der „Schnellen Eingreiftruppe“ werden als Konflikt-schlichter aktiv sein. Sie haben eine Charta gegen Gewalt, Ausgrenzung und Intoleranz erarbeitet und wollen diese an der Schule durchsetzen helfen.

Wir wollen uns nicht durch Rückschläge entmutigen lassen, aber auch nicht bei kurzzeitigen Erfolgen gleich euphorisch werden, sondern das jetzt begonnene offene Gespräch fortsetzen, denn die Wertedebatte hat eines ganz deutlich gemacht:

**DER GESPRÄCHSBEDARF
RUND UM DEN SCHUL-
ALLTAG IST ENORM
HOCH!**

*Christiane Schuppert
Toleranzgruppe*



Frank Erdmann
Hauptvertretung der Allianz
Goethestr. 10
15738 Zeuthen
Tel./Fax: (03 37 62) 7 10 23
e-Mail: Frank.Erdmann@Allianz.de

Bürozeiten:
Mo.-Fr. 9-13 Uhr
Di.+Mi. 15-19 Uhr
jeden 1.+3. Sa 9-12 Uhr

Erst wenn man einmal krank ist, wird einem klar...

wie wertvoll Gesundheit ist. Wenn Sie auch als Kassenzugehöriger wie ein Privat-Versicherter behandelt werden möchten, empfehlen wir Ihnen die **Kranken-Zusatzversicherungen der Allianz**. Ob z.B. bei Zahnersatz, Krankenhaus- oder Arztwahl, Brillen oder Kontaktlinsen, Behandlung durch einen Heilpraktiker: Wählen Sie Ihren privaten Zusatz-Schutz. Ganz aktuell - die **private Pflege-Zusatzversicherung** schützt vor Versorgungslücken im Alter. **Interessiert?**
Dann rufen Sie uns einfach an. **Allianz** 

Die Nachhilfe-Profis

Fundierte Beratung bei Zeugnisfragen, individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wälderhause
Berliner Straße 20a
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de

Kommentar des Monats

Liebe Kommentarfrende,
nun ist er doch eingezogen. Der Frühling hat den Kampf gegen die nasse Kälte gewonnen, und wir alle konnten nur staunend feststellen, welche Macht doch in der Natur verborgen war. Heute waren die Knospen der Kastanien gerade mit grünen Spitzen versehen, am nächsten Tag hatten sich die Blätter entfaltet und die ersten Kerzen reckten sich in die Höhe. Das Gelb der Forsythien wurde schnell ergänzt durch die vielfarbigen Tulpen und die Blüten der Zier- und Obstbäume. Es war ein Maianfang wie im Bilderbuch.

Und er färbte auch auf die Menschen ab. Als ich zum Fleischer fuhr, stand ein junges Paar eng umschlungen in der Forstallee, als ich zurückkam, sah ich sie in der gleichen Haltung. Ich musste gleich an Goethe denken: „Ein rosenfarbenes Frühlingswetter umgab ihr liebliches Gesicht, und Zärtlichkeit für mich, Ihr Götter, ich hoffe es, ich verdient es nicht!“

Möge uns der Frühling noch etwas erhalten bleiben, der Winter hatte uns lange genug in seiner Gewalt.

In Zeuthen entsteht nun doch noch ein Gebäudekomplex hinter dem Miersdorfer Rathaus aus dem Jahr 1937. Geplant waren in diesem Gebäude altersgerechte Wohnungen; die Struktur des Hauses ließ das nicht zu. (Den meisten Zeuthenern ist dieses Gebäude noch als HNO-Klinik im Gedächtnis). Jetzt entstehen doch noch 22 behindertengerechte Wohnungen, die vom DRK-Kreisverband finanziert und betreut werden. Ein kleiner Park mit Wegen und Bänken ermöglicht auch den Aufenthalt im Freien.

Dabei fällt mir ein bereits früher diskutiertes Problem ein. Zeuthen hat 80 Kilometer Straßenflächen und sehr schöne Waldstücke oder Ruheflächen, aber keine Bänke (bis auf die wenigen am See). Vielleicht sollte - wenn der Gemeinde die Mittel fehlen - der Gewerbeverein gebeten werden, für Abhilfe zu sorgen. Die Sponsoren könnten an den Bänken genannt werden, und es würde den älteren Bürger zugute kommen, deren Zahl in den nächsten Jahren weiter wachsen wird.

Es gibt aber auch noch andere Sorgen. Die „Bürgerinitiative gegen Bahnlärm“ hat wieder Alarm geschlagen, und nach meiner An-

sicht zurecht. Ich wohne über ein Kilometer entfernt von der Bahntrasse; wenn ich aber bei Ostwind abends aus dem Haus gehe, habe ich das Gefühl, die Züge rasen die Parallelstraße entlang, und man hört sie von Eichwalde bis Königs Wusterhausen über die Schienen rattern. Es wäre wohl notwendig, wenn die Bahn sich einmal dazu äußern würde, wie sie diesem Missstand abhelfen will.

Ein Ereignis hat uns wohl alle bewegt, dass man nämlich mit dem Auto in den Zeuthener See fahren kann. Dem Fahrer ist es schlecht bekommen, aber mit 1,7 Promille Alkohol im Blut ist er wenigstens nicht anderen Verkehrsteilnehmern zum Verhängnis geworden. Unsere Feuerwehren waren ja aktiv an der Bergung beteiligt.

Ich las von der Belästigung durch Schlamm (Braunalgen) im Flutgraben. Nun mag es ja sein, dass es ein zeitlich begrenztes Phänomen ist. Aber warum kann das die Feuerwehr nicht beseitigen, denn der Flutgraben führt doch durch Zeuthener Territorium, und haben wir nicht eine Zeuthener Feuerwehr, die da (kostenlos) helfen könnte?

Die Winterschäden auf unseren Straßen werden langsam beseitigt, ich hoffe auch in der Straße der Freiheit; aber zwei kritische Stellen in neuen Straßen möchte ich doch hier nennen. In der Linden- und Fontaneallee sind zwei „Inseln“ eingebaut, die für ortsfremde Autofahrer gefährliche Fallen darstellen, weil man sie nicht erwartet. Ich habe neulich gesehen, wie ein Fahrer gefährlich ins Schleudern geriet, als er dem plötzlich auftauchenden Hindernis ausweichen wollte. Und die zweite Stelle befindet sich in der Schulstraße

vor der Mehrzweckhalle. Hier gibt es Engstellen, die es nicht zulassen, dass zwei Autos nebeneinander vorbeikommen. Ein ortsfremder Fahrer hat sich fast den Bugspoiler abgerissen. Er musste anhalten und sich überzeugen, dass nichts Ernsteres passiert ist. Diese Stellen sollten wohl „entschärft“ werden.

Ich könnte noch viel berichten, vom 1. Mai und vom 8. Mai, von der zweiten Fahrradtour und vom Mozartjahr im Seehotel, aber ich möchte einer Veranstaltung der Zeuthener Paul-Dessau-Schule noch einige Gedanken widmen. Die „Toleranzgruppe“ der Schule lud zu einem Gespräch ein. Wie notwendig die Pflege toleranten Verhaltens ist, wurde in der Diskussion deutlich. Das betrifft das Verhalten der Schüler zueinander genauso wie das Verhältnis Schüler-Lehrer. Zur Toleranz muss der junge Mensch erzogen werden, vorrangig durch die Vorbildwirkung der Eltern und Lehrer, aber auch durch Auseinandersetzung mit intolerantem Verhalten (z. B. Mobbing, wozu durchaus Mut gehört), oder Anmaßung in ihren Variationen (Cliquesbildung, Arroganz, Herabwürdigung und Beleidigung), und ich rechne dazu auch den Vandalismus einschließ-

lich des Sprayerunwesens. Der Lehrer muss sich seine Autorität erwerben, sicher nicht durch „Kumpelei“, sondern durch solides Wissen, lebendige Gestaltung des Unterrichts, Gesprächspartner für die Schüler sein und Gerechtigkeit und Verständnis für sie praktizieren. Ich hätte gern an dieser Diskussion teilgenommen und meine Erfahrungen vermittelt. Ich freue mich, dass die ehemalige „Schöne Aussicht“ unter neuer Leitung steht und einen passenden Namen gefunden hat. Sie heißt jetzt nach dem nahe gelegenen Naturschutzgebiet: „Am Höllengrund“. Ich wünsche immer zahlreiche Gäste.

Nun aber zum Schluss noch einmal einige Frühlingsverse.

Ihr Hans-Georg Schrader

*Nach diesen trüben Tagen,
wie ist so hell das Feld!
Zerrissene Wolken tragen
Die Trauer aus der Welt.
Und Keim und Knospe mühen
Sich an das Licht empor,
und manche Blumen blühen
zum Himmel still empor.
Ja auch sogar die Eichen
Und Reben werden grün.
Oh, Herz, das sei dein Zeichen:
Herz, werde froh und kühn.*

Achtung!

Die nächste Ausgabe "AM ZEUTHENER SEE"

erscheint am: 27. 06. 2006

Redaktionsschluss ist am: 12. 06. 2006

Impressum

"Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen"

Das "Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen" erscheint nach Bedarf - in der Regel monatlich - und wird kostenlos an möglichst alle Haushalte verteilt.

Es wird außerdem im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Zeuthen, Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen ausgelegt und ist dort zu den Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Auflage: 5500

- Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
10178 Berlin, Panoramastraße 1,
Telefon: (030) 2809 93 45
- Satz und Layout: Regionalbüro Plettner
Erich-Weinert-Str. 39, 15711 Königs Wusterhausen
Tel.: (03375) 29 59 54, Fax: (03375) 29 59 55
- verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Gemeinde Zeuthen
Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen
Tel.: (033762) 753-0, Fax: (033762) 753-575

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zur Zeit gültigen Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Silvia Kubick Tel: 0337 62 / 81 89 91
Derfuss 16 Handy: 0174 9 60 80 04
15738 Zeuthen

Hand&Nail

Maniküre, Nagelmodellage,
Fußpflege,
Spezialbehandlungen &
Pflegeprodukte

[FRÜHJAHRSAKTION]

15% Preisnachlass auf eine
Naturnagelverstärkung

Geöffnet: Mo, Mi, Fr: 13-18 Uhr
Di+Do: 13-19 Uhr



Die Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen informiert:

**Neuerwerbungen
der Erwachsenenbibliothek
(Auswahl Feb. - April 2006)**

Belletristik:

- John Irving: Bis ich dich finde; das neue Buch des großen Bestseller-autors
- Bernhard Schlink: Die Heimkehr; Neues vom Autor „Der Vorleser“
- Petra Hammesfahr: Am Anfang sind sie noch Kinder; zwei Welten prallen aufeinander.
- Henning Mankell: Kennedys Hirn
- Ingrid Noll: Ladylike; eine „giftige“ Geschichte mit Happyend
- Horst Bosetzky: Die Liebesprüfung; ein Berliner S-Bahnkrimi
- Wolfgang Büscher: „Deutschland - eine Reise; der „Wanderer durch Deutschland“ berichtet
- Roger Willemsen: Afghanische Reise; liebevolle Portraits aus einem zerrissenen Land
- Robert Merle: Die Rache der Königin; 12. Band des Romanzyklus «Fortune de France»
- Wladimir Kaminer: Küche totalitär; humorvolle Geschichten und interessante Rezepte
- Marc Levy: Zurück zu dir; Liebesgeschichte

Sachbücher/ Ratgeber

- Lotte Kühn: Das Lehrer-Hasser-Buch; provokant, vieldiskutiert
- Frank Schätzing: Nachrichten aus einem unbekanntem Universum
- Professor Udolphs Buch der Namen; so spannend kann Familien-Namensforschung sein.
- Radfahren im 4. Schuljahr; Arbeitsheft für die Vorbereitung auf die Radfahrprüfung
- Frank Schürmacher: Minimum; Wie wichtig ist Familie?
- Renten- und Pensionsbesteuerung
- ZDF WISO Mieten und Wohnen
- Einstellungstests sicher bestehen; Ratgeber mit CD-ROM
- Auslandsreise 2006; viele nützliche Tipps zum Arbeiten, Jobben und Reisen in aller Welt

Reiseführer

- China Vis a Vis; fundierter, reich bebildeter Reiseführer
- Marco Polo Lausitz/Spreewald/Zittauer Gebirge
- Erlebnisführer Berliner Umland
- Mystische Orte in Brandenburg

Hörbücher

- Frank Schätzing: Der Schwarm; CD
- Heinrich Heine: Lebensträume
- Dieter Nuhr: Nuhr am nörgeln
- Barbara Rudnick liest - Donna Cross: Die Päpstin
- Jan Josef Liefers liest - Alexander Osang: Die Nachrichten
- Ulrich Mühe liest - Christoph Hein: Von allem Anfang an
- Hannelore Elsner liest „Cheri“ von Colette; Starke Stimmen - „Brigitte“-HörbuchEdition II“

englische Hörbücher

- Elizabeth Lowell: Running Scared
- Ken Follett: Jackdaws

Da erfahrungsgemäß unsere Neuerwerbungen schnell ausgeliehen werden, machen Sie bitte auch Gebrauch von unserem Vorbestellservice. Telefonisch 033762-93351 oder per E-mail: bibliothek-zeuthen@gmx.de.

Viel Spaß beim Lesen und Hören wünscht wie immer: Ihr Bibliotheksteam.

**AirOPTIX Kontaktlinsen ...
... und Ihre Augen atmen auf.**

- AirOPTIX – langes, komfortables Tragen bis spät in die Nacht ...
- ... und darüber hinaus: nonstop Tragen bis zu 30 Tagen und Nächten mit AirOPTIX Night & Day.
- Sehr hohe Sauerstoffdurchlässigkeit.

Am besten gleich vorbeikommen! Wir beraten Sie gern.

Ihr Kontaktlinienspezialist:

Zeuthen - Optik
Inh. Christiane Blech

Miersdorfer Chaussee 10
Fon (0 33 7 62) 7 19 32
ch.blech@tiscalinet.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr

www.airoptix.de

CIBA Vision
A Novartis Company



BLB

**Berliner Lohnsteuerberatung
für Arbeitnehmer e.V.**

Vollständiger Mitgliedsverband

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in Lohnsteuersachen

einschließlich Kindergeldsachen und der Eigenheimzulage
in folgenden Beratungsstellen:

15738 ZEUTHEN, Oldenburger Str. 55
tel. Terminvereinbarung unter 0 33 7 62 / 70 9 59

15732 EICHWALDE, Schmöckwitzer Str. 54
„Gaststätte zum Stern“
Sprechzeiten: donnerstags 17.00 - 19.00 Uhr
sonst erreichbar unter Tel.: 0 33 7 62 / 70 9 59



Literaturfreunde

Liebe Literaturfreunde,

vielen Dank für die zahlreichen Zustimmungen zu unserer Literaturspalte. Heute möchte ich wieder einmal etwas zum Schmunzeln bringen.

In meiner Jugend erzählte man sich gern kleine heitere Geschichten, wobei oft bestimmte Berufsgruppen erhalten mussten.

Otto Ernst, der übrigens erst Lehrer und dann Dichter und Schriftsteller wurde, erfand auch eine Figur, die allerdings schon fast in seiner Zeit zu einer aussterbenden Spezies gehörte, obwohl sie bei Heinrich Mann, Kurt Tucholsky, bei Hajeks Schweik, bei Zille und anderen bildenden Künstlern immer noch eine Rolle spielten. Es geht um den snobistischen Adligen. Er nannte diese Gestalt „Serenissimus“, das war die ironische Titulierung des Fürsten eines deutschen Kleinstaates.

Hier einige seiner Erlebnisse:

I Serenissimus hat sich huldvollst bereit erklärt, einen Besichtigungsgang durch das neue Hotel des Herrn Schrauber zu unternehmen und dadurch dem Etablissement die höhere Weihe zu geben. In den Vorratsräumen fällt dem hohen Herrn ein großer Fliegenschrank auf. Er wendet sich dieserhalb an den Hotelier.

„Ä - mm - Herr — — —,“

„Schrauber, Durchlaucht.“

„Ganz recht. Schrauber! Schrauber also! Mein lieber Herr Schrauber, was ist das hier?“

„Ein Fliegenschrank. Durchlaucht.“

„Fliegenschrank? — Soso - Fliegenschrank! Danke verbindlichst. Und - ä - wozu - ä dient so'n Fliegenschrank, wenn ich fragen darf?“

„Um die Speisen vor den Fliegen zu schützen, Durchlaucht.“

„Aah! Speisen vor Fliegen schützen! Sososo. Hm. — Hm. — Ist aber doch sehr schwierig, Fliegen da alle einzusperrn, wie?“

„Dass — allerdings, Durchlaucht — freilich —,“

„Ja. Halt' ich nicht für praktisch, lieber Herr Schrauber — nicht für praktisch!“

II Serenissimus arbeiten mit dem Intendanten des Hoftheaters.

„Also, lieber Hornfels - äh - ja. Ich wünsche also, dass zum Besuch Seiner Königlichen Hoheit - äh - etwas recht Lustiges — etwas sehr Lustiges — ja - etwas äh - sagen wir einmal - äh — etwas besonders Ausgelassenes gespielt wird - äh verstehen Sie —?“

„Zu Befehl, Durchlaucht!“

„Ja. Seine Königliche Hoheit lieben etwas ausgelassen Lustiges - äh - hm. - Da fällt mir zum Beispiel ein - äh - „Fidelio“ - äh - gibt es nicht so etwas — he?“

„Allerdings, Durchlaucht —,“

„Na ja - also ‚Fidelio‘, lieber Hornfels, ‚Fidelio‘!“

III Serenissimus überrascht aus besonderer Leutseligkeit den berühmten Psychologen Geheimrat Dr. Tipfel in seinem Arbeitszimmer. Nach Erledigung der Begrüßungsfeierlichkeiten wendet sich Durchlaucht mit lebenswürdigem Interesse der Arbeit des Geheimrats zu.

„Ääh - lieber Geheimrat - was - äh - haben wir denn augenblicklich unter der Feder?“

„Augenblicklich, Durchlaucht, lese ich Korrektur von meinem Werk über die Bildung der Begriffe.“

„Ääh - Korrektur? Verstehe nicht ganz - - lesen Korrektur?“

„Ja, Durchlaucht. Ich streiche mit Tinte die Fehler an, die der Setzer gemacht hat, damit er sie dann berichtige.“

„Aah — aah so! Verstehe - verstehe vollkommen. Danke Ihnen sehr. Hm. - Ist doch wohl recht mühsam — ääh?“

„Zuweilen allerdings, Durchlaucht; jedenfalls nicht sehr kurzweilig.“

„Soso, nicht sehr kurzweilig. Danke verbindlichst. Hm - Und — äh - wie viele Bücher erscheinen denn davon?“

„Dreitausend Exemplare, Durchlaucht.“

„Dreitau - Ist ja un - glaublich, lieber Tipfel - ist ja —,“

Serenissimus wendet sich an den ihn begleitenden Kammerherren.

„Lieber Lerchenfeld - was sagen Sie! Was sagen sie zu diesem un - er - hörten Fleiß - ääh - was s a g e n Sie! Dreitausend Bücher korrigieren - ist ja un - glaublich! Adieu, mein Verehrtester, adieu! War mir, wie immer sehr interessant, sehr lehrreich - s e h r lehrreich!“

Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein:



Ort: Gemeindebibliothek Zeuthen, Dorfstr. 22
Zeit: jeweils der **erste Freitag im Monat, um 19.00 Uhr**

Kontakt: Frau Beate Burgschweiger, Tel.: 033762/48 68 2, oder in der Bibliothek,
Tel.: 033762 / 9 33 51

2. Juni 2006 Sebastian Haffner „Geschichte eines Deutschen. Die Erinnerungen 1914-1933.“

Sebastian Haffner (1907 -1999) emigrierte 1938 nach England und arbeitete als Journalist für den ›Observer‹. 1954 kehrte er nach Deutschland zurück, schrieb zunächst für die ›Welt‹, später für den ›Stern‹. In seinem Buch „Geschichte eines Deutschen“ schildert er seine Erlebnisse als Kind und junger Mann im Ersten Weltkrieg und der Inflation 1923. Es war die Zeit der Radikalisierung der politischen Parteien und der unaufhaltsame Aufstieg der Nationalsozialisten. Ohne politisch oder rassistisch verfolgt zu sein, emigrierte er 1938 nach England. Aus dem Nachlass sind nun die Erinnerungen seiner ersten drei Lebensjahrzehnte veröffentlicht, 1939 in England zu Papier gebracht.

Juli 2006 Keine Veranstaltung, da sich alle im Leseurlaub befinden.

4. August 2006 Bill Bryson „Frühstück mit Kängeruchs“

Bill Bryson wurde 1951 in Iowa (USA), geboren. Mit 26 Jahren zog er nach Großbritannien und wurde mit seinen komisch humorvollen aber auch lehrreich und interessant geschriebenen Reiseberichten u. a. über die USA und Europa international bekannt.

In „Frühstück mit Kängeruchs“ geht es, wie sollte es anders sein, um Australien. Was ist das für ein Land, in dem sich fliegende Füchse tummeln und Schweinefußnasenbeutel einst ihr Unwesen trieben? In seinem ebenso amüsanten wie informativen Streifzug durch ein unbekanntes Australien erzählt er von den historischen Hintergründen der Entdeckung dieses faszinierenden Kontinents und hält den Leser mit seinem scharfen Blick für alles Skurrile und Ungewöhnliche in Atem. Alle Literaturinteressierten sind jeweils am Freitag herzlich eingeladen.

Komplettbäder
Heizungen
Sanitär
Gas
Service & Wartung
Abwasseranschlüsse

Inh. Andreas Fischer

METALLBAU

BAUSCHLOSSEREI

ZÄUNE ❖ EDELSTAHLARBEITEN
ÜBERDÄCHER ❖ GELÄNDER

12529 Schönefeld/OT Waßmannsdorf • Dorfstraße 38
Tel.: (0 33 79) 44 42 27 • Fax: (0 33 79) 44 42 81



Die Chronisten melden sich zu Wort

Liebe Heimatfreunde,
seit Jahren bemühen wir uns, aus der Vergangenheit unserer Orte Bemerkenswertes zu finden, auszuwerten und zu archivieren. Dazu gehört auch das Studium der örtlichen Presse der Vergangenheit. Und dabei stoßen wir immer wieder auf Ereignisse, die es wert sind, auch heute veröffentlicht zu werden. Frau Heidy Klein hat sich jetzt mit dem Jahrgang 1904 des Teltower Kreisblattes im Archiv im Westhafen in Berlin beschäftigt

und Auszüge angefertigt, die Zeuthen und die nähere Umgebung betreffen.

Heute möchte ich nur zwei Berichte herausgreifen.

Zeuthen, 3. Februar (1004)

Vielfache Verkäufe von Baustellen und Villengrundstücken auf dem sogenannten Boltzschenn See-Terrain haben in den letzten Monaten stattgefunden. Die Werte wurden auf 400 000 M. angegeben, so dass die Umsatzsteuer der Gemein-

de eine Einnahme von 4000 M. brachte. Eine Anzahl Neubauten werden im Frühjahr in der genannten Gegend zur Ausführung gelangen. Zur Hebung der Kolonie dürfte ganz bedeutend die Nachricht beitragen, dass binnen mehreren Monaten ein Gaswerk auf Kosten der Gemeinde errichtet sein wird. Auch die Mitteilung der Ober-Postdirektion zu Potsdam, dass die viermalige Briefbestellung und Briefkastenleerung im Boltzschenn Villenviertel bei weiterem Fortschreiten der Bebauung in naher Aussicht steht, wird den dortigen Besitzern und Bewohnern sehr willkommen sein.

(Das Boltzschenn Villenviertel umfasst die Gegend um den Siegertplatz bis zur Ortsgrenze Miersdorf/Hankels Ablage).

Mich hat besonders beeindruckt, dass die Post viermal am Tag zustellen wird!!!

Ein anderes Kapitel betrifft das „Genesungsheim“ in Miersdorf, das bisher immer nur auf Postkarten erwähnt wurde. Wir wussten aber nicht, wo es eigentlich eingerichtet war. Das Jahr 1904 gibt uns Auskunft:

Miersdorf, 25. April (1904)

Der Berliner freiwillige Erziehungsbeirat für schulentlassene Waisen hat hier ein Erholungsheim

für weibliche Pflinglinge des Vereins eingerichtet. Das Heim soll am 1. Mai eröffnet werden.

Miersdorf 25. November (1904)

Dem hiesigen Erholungsheim hatte der freiwillige Erziehungsbeirat für schulentlassene Waisentöchter in Berlin im Laufe des Sommers gegen 50 kränkliche Mädchen im Alter von 14 bis 16 Jahren zu mehrwöchigem Aufenthalt überwiesen.

Der Berliner Arzt, der den Gesundheitszustand der Heimbewohner zu überwachen hatte, konnte dem Verein am Schlusse der Saison mitteilen, dass sämtlichen jungen Pflinglingen der drei- bis vierwöchige Aufenthalt in dem äußerst günstig gelegenen Miersdorf sehr gute Dienste geleistet habe.

Wie wir aus guter Quelle erfahren, wird Herr Rittergutsbesitzer Israel-Schulzendorf auch für die Sommermonate des nächsten Jahres einen Teil seines geräumigen Gutshauses wiederum dem genannten Verein zur unentgeltlichen Benutzung zur Verfügung stellen.

Das Genesungsheim befand sich also in dem Gutshaus Miersdorf, bis vor kurzem noch Jugendklub.

Demnächst werden wir einige andere Ausschnitte aus dem Jahr 1904 bringen.

Ihr Hans-Georg Schrader

Das Gemeindeamt gratuliert im Juni

Herrn Hans-Georg Schrader	zum 80. Geburtstag
Frau Helene Minkwitz	zum 97. Geburtstag
Frau Charlotte Bisold	zum 90. Geburtstag
Frau Käthe Neumann	zum 84. Geburtstag
Frau Gertrude Völkel	zum 89. Geburtstag
Frau Johanna Putze	zum 81. Geburtstag
Frau Erika Hennings	zum 87. Geburtstag
Herrn Robert Schultze	zum 86. Geburtstag
Herrn Herbert Botter	zum 85. Geburtstag
Herrn Erwin Seifert	zum 85. Geburtstag
Frau Lotte Wangerin	zum 85. Geburtstag
Frau Elisabeth Klarzyk	zum 84. Geburtstag
Herrn Leonard Goldstein	zum 84. Geburtstag
Frau Charlotte Lubitz	zum 84. Geburtstag
Frau Gerda Baum	zum 84. Geburtstag
Frau Renate Schamal	zum 83. Geburtstag
Frau Hildegard Struch	zum 83. Geburtstag
Herrn Kurt Neubert	zum 82. Geburtstag
Frau Hildegard Wilde	zum 82. Geburtstag
Frau Elisabeth Weith	zum 82. Geburtstag
Frau Frida Will	zum 83. Geburtstag
Herrn Günter Schanzenbach	zum 81. Geburtstag
Frau Ursula Kiesling	zum 81. Geburtstag
Frau Käthe Schmauch	zum 81. Geburtstag
Herrn Raimund Tauchmann	zum 80. Geburtstag
Herrn Günter Reinicke	zum 80. Geburtstag
Herrn Hans Joachim Richter	zum 80. Geburtstag
Frau Thea Flach	zum 80. Geburtstag
Frau Ingeborg Willing	zum 83. Geburtstag
Frau Liese-Lotte Kläbsch	zum 80. Geburtstag
Frau Käthe Kraemer	zum 84. Geburtstag
Frau Hildegard Eckert	zum 93. Geburtstag
Frau Hildegard Kryzatis	zum 98. Geburtstag
Herrn Manfred Kujawski	zum 82. Geburtstag
Frau Werra Liebers	zum 81. Geburtstag
Frau Charlotte Grieger	zum 85. Geburtstag
Herrn Herbert Wilhelm	zum 86. Geburtstag
Frau Livia Hofmann	zum 88. Geburtstag
Frau Elisabeth Muschick	zum 93. Geburtstag
Frau Johanna Schleif	zum 92. Geburtstag
Frau Liselotte Schreiweis	zum 87. Geburtstag
Herrn Gerd Bartels	zum 85. Geburtstag

*und wünscht allen Geburtstagskindern
Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*



GEZIELT WERBEN
mit einer Anzeige
in der Zeitung
„Am Zeuthener See“
Ich berate Sie gern unverbindlich

Jürgen Plettner
15711 KWh • Erich Weinert-Str. 39

ISDN Tel.: (0 33 75) 29 59 54
ISDN Fax: (0 33 75) 29 59 55
ISDN DFÜ: (0 33 75) 29 59 55

Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen - „Am Zeuthener See“**Zeuthen, 24. Mai 2006 - Nr. 3/2006 - 3. Jahrgang - Herausgeber: Gemeinde Zeuthen****Amtlicher Teil****Inhaltsverzeichnis**

* Beschluss-Nr.: 19-05/06	Seite 1
* Beschluss-Nr.: 20-05/06	Seite 1
* Beschluss-Nr.: 21-05/06	Seite 1
* Beschluss-Nr.: 22-05/06	Seite 2
* Beschluss-Nr.: 23-05/06	
- Allgemeine Straßenbaubeitragssatzung	Seite 2
* Beschluss-Nr.: 24-05/06	Seite 5
* Beschluss-Nr.: 25-05/06	
- Änderungssatzung der Straßenreinigungssatzung	Seite 5
* Beschluss-Nr.: 26-05/06	Seite 6
* Beschluss-Nr.: H30-05/06	Seite 6
* Beschluss-Nr.: H32-05/06	Seite 6
* Beschluss-Nr.: H34-05/06	Seite 6
* Beschluss-Nr.: H35-05/06	Seite 6
* Beschluss-Nr.: 28-05/06	Seite 7
* Beschluss-Nr.: 27-05/06	Seite 7
* Beschluss-Nr.: 29-05/06	Seite 7
* Beschluss-Nr.: 31-05/06	Seite 7
* Bekanntmachung des Bürgermeisters über Satzungen des MAWV	Seite 7

BEKANNTMACHUNGEN**der Sitzung der Gemeindevertretung am 17.05.06****BESCHLÜSSE - öffentlich -****Beschluss-Nr.: 19-05/06**

Beschluss-Tag: 17.05.06

Einreicher: Bürgermeister/Bauamt

Beraten im: Bauausschuss/Hauptausschuss

Betreff: Beschluss über die Abwägung der Anregungen und Bedenken der Öffentlichkeit und Behörden zum Entwurf des Text Bebauungsplanes Nr. 1 „Siedlung Maxim-Gorki-Straße“

Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt die Abwägung der Anregungen und Bedenken der Öffentlichkeit und Behörden zum Entwurf des Text Bebauungsplanes Nr. 1 „Siedlung Maxim-Gorki-Straße“ Der Abwägungsvorschlag vom April 2006 ist als Anlage Bestandteil dieses Beschlusses.

Bemerkung: Entsprechend dem § 28 Kommunalverfassung waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl d. Stimmb. Mitgl. d. GVT: 19

Anwesend: 13

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: -

Stimmhaltungen: -

Beschluss-Nr.: 20-05/06

Beschluss-Tag: 17.05.06

Einreicher: Bürgermeister/Bauamt

Beraten im: Bauausschuss/Hauptausschuss

Betreff: Satzungsbeschluss Text Bebauungsplan Nr. 1 „Siedlung Maxim-Gorki-Straße“

Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) den Text B-Plan Nr. 1 „Siedlung Maxim-Gorki-Straße“ als SATZUNG.

Die örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung baulicher Anlagen sind gemäß § 9 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 81 Abs. 1, 9 BbgBO in den Bebauungsplan als Festsetzung aufgenommen worden und werden ebenfalls als Satzung beschlossen. Die Begründung wird gebilligt.

Bemerkung: Entsprechend dem § 28 Kommunalverfassung waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl d. Stimmb. Mitgl. d. GVT: 19

Anwesend: 13

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: -

Stimmhaltungen: -

Beschluss-Nr. 21-05/06

Beschluss-Tag: 17.05.06

Einreicher: Bürgermeister, Bauamt

Beraten im: Bauausschuss/Hauptausschuss

Betreff: Beschluss zur Offenlegung der 1. Änderung Flächennutzungsplan im Bereich des Bebauungsplanes „Kurpark“

Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen billigt den Entwurf zur Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 126 „Kurpark“. Der Entwurf zur Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 126 „Kurpark“ ist nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch öffentlich vom 07.06.2006 bis 07.07.2006 auszulegen.

Die Öffentlichkeit erhält Gelegenheit, in o.g. Zeitraum zu den Dienstzeiten im Bauamt in die Planunterlagen Einsicht zu nehmen und nach Erläuterungen der Ziele, Zwecke und Auswirkungen der Planung, Äußerungen hierzu abzugeben. Das Ergebnis der Bürgerbeteiligung wird in die weitere Planung einfließen.

Der Geltungsbereich der 1. Änderung des FNP befindet sich zwischen An der Korsopromenade, An der Kurpromenade, Am Pulverberg und der Gemeindegrenze nach Wildau.

Nicht innerhalb der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Es liegen folgende Gutachten mit umweltrelevanten Informationen vor:

- Landschaftsplan der Gemeinde Zeuthen
- Grünordnungsplan zum Bebauungsplan Nr. 126 „Kurpark“
- Potentialabschätzung kommunaler Flächen als Lebensraum der Avifauna (Vögel) und Chiropteroфаuna (Fledermäuse) für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 126 „Kurpark“
- Regenwasserbewirtschaftungskonzept der Gemeinde Zeuthen mit Angaben zu Versickerungsklassen des Bodens

Diese Unterlagen können während der Offenlegung eingesehen werden.

Abstimmungsergebnis:	
Anzahl d. Stimmb. Mitgl. d. GVT:	19
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	2

Beschluss-Nr.: 22-05/06

Beschluss-Tag: 17.05.06
 Einreicher: Bürgermeister, Bauamt
 Beraten im: Bauausschuss/Hauptausschuss
 Betreff: Beschluss zur Offenlegung des Bebauungsplanentwurfes Entwurfs-Nr. 126 „Kurpark“ mit integriertem Grünordnungsplan

Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen billigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 126 „Kurpark“ nebst Begründung und Grünordnungsplan in der vorliegenden Fassung. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 126 „Kurpark“ nebst Begründung und Grünordnungsplan sind nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch öffentlich vom 07.06.2006 bis 07.07.2006 auszulegen.

Die Öffentlichkeit erhält Gelegenheit, in o.g. Zeitraum zu den Dienstzeiten im Bauamt in die Planunterlagen Einsicht zu nehmen und nach Erläuterungen der Ziele, Zwecke und Auswirkungen der Planung, Äußerungen hierzu abzugeben. Das Ergebnis der Bürgerbeteiligung wird in die weitere Planung einfließen. Das Plangebiet wird begrenzt durch die Straßen An der Korpromenade, An der Kurpromenade und Am Pulverberg sowie durch die Gemeindegrenze nach Wildau.

Nicht innerhalb der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Es liegen folgende Gutachten mit umweltrelevanten Informationen vor:

- Landschaftsplan der Gemeinde Zeuthen
- Grünordnungsplan zum Bebauungsplan Nr. 126 „Kurpark“
- Potentialabschätzung kommunaler Flächen als Lebensraum der Avifauna (Vögel) und Chiropterofauna (Fledermäuse) für den Bereich des Bebauungsplanes
- Regenwasserbewirtschaftungskonzept der Gemeinde Zeuthen mit Angaben zu Versickerungsklassen des Bodens

Diese Unterlagen können während der Offenlegung eingesehen werden.

Abstimmungsergebnis:	
Anzahl d. Stimmb. Mitgl. d. GVT:	19
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	2

Beschluss-Nr. 23-05/06

Beschluss-Tag: 17.05.06
 Einreicher: Bürgermeister, Bauamt
 Beraten im: Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Tourismus/Hauptausschuss
 Betreff: Allgemeine Straßenbaubeitragssatzung der Gemeinde Zeuthen

Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt die in der Anlage zur Beschlussvorlage vorliegende Satzung der Gemeinde Zeuthen über die Erhebung von

Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen - Allgemeine Straßenbaubeitragssatzung.

Abstimmungsergebnis:	
Anzahl d. Stimmb. Mitgl. d GVT:	19
Anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

**ALLGEMEINE SATZUNG der GEMEINDE ZEUTHEN
 über die Erhebung von Beiträgen
 für straßenbauliche Maßnahmen in der Gemeinde Zeuthen
 (Allgemeine Straßenbaubeitragssatzung)**

Aufgrund des § 5 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg in der Fassung vom 10.10.2001, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 18.12.2001 und der §§ 1, 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg vom 15.06.1999, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 18.12.2001, in der derzeit gültigen Fassung hat die Gemeindevertretung von Zeuthen in ihrer Sitzung am 17.05.2006 folgende Allgemeine Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen (Straßenbaubeitragssatzung) erlassen:

§ 1

Anlagenbegriff und Geltungsbereich

- (1) Zum Ersatz des Aufwandes für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung von Verkehrsanlagen (folgend Anlagen) im Bereich der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze und als Gegenleistung für die dadurch den Eigentümern, Erbauerberechtigten und Nutzungsberechtigten der erschlossenen Grundstücke erwachsenen wirtschaftlichen Vorteile, erhebt die Gemeinde Zeuthen Beiträge nach Maßgabe dieser Satzung.
- (2) Erschlossen im Sinne dieser Satzung ist ein Grundstück, das eine Zugangsmöglichkeit zur öffentlichen Straße besitzt.

§ 2

Umfang und Ermittlung des beitragsfähigen Aufwandes

- (1) Beitragsfähig ist insbesondere der Aufwand für
 1. den Erwerb (einschließlich der Erwerbsnebenkosten) und die Freilegung der für die Anschaffung, Herstellung, Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung der Anlage benötigten Grundflächen. Dazu gehört auch der Wert der hierfür von der Gemeinde aus ihrem Vermögen bereitgestellten eigenen Grundstücke. Maßgebend ist der Wert zum Zeitpunkt des Beginns der Maßnahme,
 2. die Herstellung, Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung der Fahrbahnen mit Unterbau und Decke sowie notwendige Erhöhungen und Vertiefungen
 3. die Anschaffung, Herstellung, Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung von
 - a) Rinnen und Randsteinen,
 - b) Radwegen,
 - c) Gehwegen, kombinierten Geh- und Radwegen,
 - d) Beleuchtungseinrichtungen,
 - e) Entwässerungseinrichtungen für die Oberflächenentwässerung der Anlagen,
 - f) Böschungen, Schutz- und Stützmauern
 - g) Brücken
 - h) Parkflächen einschließlich Standspuren und Haltebuchten,
 - i) unselbständige Grünanlagen,
 - j) Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen
 4. die Inanspruchnahme Dritter mit Planung und Bauleitung sowie die Verwaltungskosten, die ausschließlich der Maßnahme zuzurechnen sind.
- (2) Die Fahrbahnen der Ortsdurchfahrten von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen sind nur insoweit beitragsfähig, als sie breiter sind als die anschließenden freien Strecken.
- (3) Nicht beitragsfähig sind Kosten
 1. für die laufende Unterhaltung und Instandsetzung der Straßen, Wege und Plätze,
 2. für Hoch- und Tiefstraßen sowie für Straßen, die für den Schnell-

verkehr mit Kraftfahrzeugen bestimmt sind (Schnellverkehrsstraßen) ferner für Brücken, Tunnel und Unterführungen mit den dazugehörigen Rampen an diesen Straßen.

§ 3

Ermittlung des beitragsfähigen Aufwandes

- (1) Der beitragsfähige Aufwand wird nach den tatsächlichen Aufwendungen ermittelt.
- (2) Die Gemeinde ermittelt den beitragsfähigen Aufwand jeweils für die einzelne Ausbaumaßnahme. Sie kann den Aufwand auch hiervon abweichend für bestimmte Teile einer Maßnahme (Kostenspaltung, § 8) oder für einen selbständig nutzbaren Abschnitt einer Maßnahme (Abschnittsbildung, § 9) gesondert ermitteln oder bei seiner Ermittlung mehrere Maßnahmen zu einer Abrechnungseinheit zusammenzufassen. Die Entscheidung über die Kostenspaltung oder die Bildung von Abschnitten bzw. Abrechnungseinheiten trifft die Gemeindevertretung mit der Bestätigung des Bauprogrammes.

§ 4

Anteil der Gemeinde und der Beitragspflichtigen am Aufwand

- (1) Die Gemeinde trägt den Teil des Aufwandes, welcher
 - 1. auf die Inanspruchnahme der Erschließungsanlage durch die Allgemeinheit entfällt,
 - 2. bei der Verteilung des Aufwandes nach § 5 auf ihre eigenen Grundstücke entfällt.
 Der übrige Teil des Aufwandes ist von den Beitragspflichtigen zu tragen.
- (2) Überschreiten Erschließungsanlagen die nach Abs. 3 anrechenbaren Breiten, so trägt die Gemeinde den durch die Überschreitung verursachten Mehraufwand allein. Bei den Bundes-, Landes- und Kreisstraßen beziehen sich die anrechenbaren Breiten der Fahrbahnen auf die Breite, die über die beitragsfreie Fahrbahnbreite nach § 2 Abs. 2 hinausgeht.
- (3) der Anteil der Gemeinde am Aufwand nach Abs. 1 Satz 2 und die anrechenbaren Breiten der Anlagen werden wie folgt festgesetzt:

bei Straßenart	anrechenbare Breiten		Anteil der Gemeinde
	in Gewerbe- und Industriegebieten	innerhalb der Ortslage	
1. Anliegerstraßen			
a) Fahrbahn	8,50 m	6,00 m	40 v. H.
b) Parkstreifen	je 5,00 m	je 5,00 m	40 v. H.
c) Gehweg mit Radfahren erlaubt	je 2,50 m	je 2,50 m	40 v. H.
d) Beleuchtung und Oberflächenentwässerung	-	-	40 v. H.
e) unselbständige Grünanlagen	je 2,00 m	je 2,00 m	40 v. H.
f) gemeinsamer Geh- und Radweg	je 3,50 m	je 3,50 m	40 v. H.
g) Mischverkehrsflächen	je 7,00 m	je 7,00 m	40 v.H.
h) Sonderbauwerke der Regenentwässerung (Staukanal, Sickerbecken)	-	-	65 v.H.
2. HAUPTERSCHLIEßUNGSSTRAßEN			
a) Fahrbahn	8,50 m	6,50 m	65 v. H.
b) Radweg einschließlich Sicherheitsstreifen	je 1,75 m	je 1,75 m	65 v. H.

2. HAUPTERSCHLIEßUNGSSTRAßEN			
c) Parkstreifen	je 5,00 m	je 5,00 m	50 v. H.
d) Gehweg mit Radfahren erlaubt	je 2,50 m	je 2,50 m	50 v. H.
e) Beleuchtung und Oberflächenentwässerung	-	-	65 v. H.
f) unselbständige Grünanlagen	je 2,00 m	je 2,00 m	50 v. H.
g) gemeinsamer Geh- und Radweg	je 3,50 m	je 3,50 m	60 v. H.
h) befestigte Vorflächen zw. Gebäude und Gehweg	je 9,50 m	je 9,50 m	70 v.H.

3. HAUPTVERKEHRSSTRAßEN			
a) Fahrbahn	8,50 m	8,50 m	80 v. H.
b) Radweg einschl. Sicherheitsstreifen	je 1,75 m	je 1,75 m	80 v. H.
c) Parkstreifen	je 2,50 m	je 2,50 m	50 v. H.
d) Gehweg mit Radfahren erlaubt	je 2,50 m	je 2,50 m	50 v. H.
e) Beleuchtung und Oberflächenentwässerung	-	-	80 v. H.
f) unselbständige Grünanlagen	je 2,00 m	je 2,00 m	50 v. H.
g) gemeinsamer Geh- und Radweg	je 3,50 m	je 3,50 m	65 v.H.
h) befestigte Vorflächen zw. Gebäude und Gehweg	je 9,50 m	je 9,50 m	70 v.H.

4. VERKEHRSBERUHIGTER BEREICH UND GESCHÄFTSSTRAßEN			
a) Fahrbahn	Nicht vorgesehen	8,50 m	60 v. H.
b) Parkstreifen	Nicht vorgesehen	je 2,50 m	60 v. H.
c) Gehweg	Nicht vorgesehen	je 2,50 m	50 v. H.
d) Beleuchtung und Oberflächenentwässerung	-	-	60 v. H.
e) unselbständige Grünanlagen	Nicht vorgesehen	je 2,00 m	60 v. H.
f) befestigte Vorflächen zw. Gebäude und Gehweg	Nicht vorgesehen	je 9,50 m	70 v.H.
g) Mischverkehrsflächen	Nicht vorgesehen	18,00 m	60 v.H.
h) Sonderbauwerke der Regenentwässerung (Staukanal, Sickerbecken)	-	-	65 v. H.

Wenn bei einer Straße ein oder beide Parkstreifen fehlen, erhöht sich die anrechenbare Breite der Fahrbahn um die anrechenbare Breite des oder der fehlenden Parkstreifen, höchstens jedoch um je

- 2,50 m, falls und soweit auf der Straße eine Parkmöglichkeit geboten wird.
- (4) Die in Absatz 3 Ziffern 1 - 3 genannten Breiten sind Durchschnittsbreiten.
- (5) Für Fußgängergeschäftsstraßen, verkehrsberuhigte Bereiche und sonstige Fußgängerstraßen werden die anrechenbaren Breiten und Anteile der Beitragspflichtigen am Aufwand für die anrechenbaren Breiten im Einzelfall durch Satzung festgesetzt.
- (6) Im Sinne der Absätze 3 und 5 gelten als
1. Anliegerstraßen/ Anliegerwege:
Straßen, Wege und Plätze, die ausschließlich oder überwiegend der Erschließung der angrenzenden oder der durch private Zuwegung mit ihnen verbundenen Grundstücke dienen,
 2. Haupteerschließungsstraßen:
Straßen, Wege und Plätze, die weder überwiegend der Erschließung von Grundstücken noch überwiegend dem überörtlichen Durchgangsverkehr dienen
 3. Hauptverkehrsstraßen:
Straßen, Wege und Plätze (hauptsächlich Bundes-, Landes-, und Kreisstraßen), die neben der Erschließung von Grundstücken und neben der Aufnahme von innerörtlichem Durchgangsverkehr überwiegend dem überörtlichen Durchgangsverkehr und damit dem Ziel- und Quellverkehr außerhalb des Ortes dienen,
 4. Verkehrsberuhigter Bereich und Geschäftsstraßen:
Straßen, Wege und Plätze, die ausschließlich oder überwiegend der Erschließung der angrenzenden oder der durch private Zuwegung mit ihnen verbundenen Grundstücke dienen, dabei als Mischfläche ausgestaltet sind und in ihrer ganzen Breite von Fußgängern benutzt und von Kraftfahrzeugen befahren werden dürfen und die Frontlänge der Grundstücke mit Ladengeschäften oder Gaststätten im Erdgeschoss überwiegt, soweit es sich nicht um Hauptverkehrsstraßen handelt,
- (7) Die vorstehenden Bestimmungen (Absätze 3 - 6) gelten für öffentliche Plätze und einseitig anbaubare Straßen und Wege entsprechend. Dabei sind die anrechenbaren Breiten für Radwege, Parkstreifen, Grünanlagen und Gehwege nach Absatz 3 nur entlang der bebauten bzw. bebaubaren Grundstücke anzusetzen. Die anrechenbare Breite der Fahrbahn nach Abs. 3 ist bei einseitig anbaubaren Straßen und Wegen mit 2/3 zu berücksichtigen.
- (8) Grenzt eine Straße ganz oder in einzelnen Abschnitten mit einer Seite an ein Kern-, Gewerbe- oder Industriegebiet und mit der anderen Seite an ein sonstiges Baugebiet oder an einen im Zusammenhang bebauten Ortsteil und ergeben sich dabei nach Abs. 3 unterschiedliche anrechenbare Breiten, so gilt für die gesamte Straße die größte Breite.
- (9) Für Erschließungsanlagen, die in den Absätzen 3 und 5 nicht erfasst sind oder bei denen die festgesetzten anrechenbaren Breiten oder Anteile der Beitragspflichtigen offensichtlich nicht zutreffen, bestimmt die Gemeindevertretung durch Satzung im Einzelfall die anrechenbaren Breiten und Anteile der Beitragspflichtigen.
- (10) Die Zuordnung der Straßen zu den Straßenarten ist in der Anlage zur Satzung dargestellt.

§ 5

Verteilung des umlagefähigen Aufwandes, Beitragsmaßstab

- (1) Der nach den §§ 2 und 3 ermittelte Aufwand wird auf die erschlossenen Grundstücke nach deren Flächen verteilt. Dabei wird die unterschiedliche Nutzung der erschlossenen Grundstücke nach Maß und Art berücksichtigt.
- (2) Als Grundstücksfläche i. S. des Abs. 1 gilt jeder demselben Eigentümer gehörende Teil der Grundfläche, der selbständig bebaut oder gewerblich genutzt werden kann und selbständig an die öffentliche Anlage angeschlossen werden kann. Zur Berücksichtigung des unterschiedlichen Maßes der Nutzung wird die Fläche mit einem Faktor vervielfacht:
- | | |
|--|------|
| a) bei einer Bebaubarkeit mit einem Vollgeschoß | 1,00 |
| b) bei einer Bebaubarkeit mit zwei Vollgeschossen | 1,25 |
| c) bei einer Bebaubarkeit mit drei Vollgeschossen | 1,50 |
| d) bei einer Bebaubarkeit mit vier oder fünf Vollgeschossen | 1,75 |
| e) bei einer Bebaubarkeit mit sechs oder mehr Vollgeschossen | 2,25 |

- f) bei Grundstücken, die in einer baulichen oder gewerblichen Nutzung vergleichbaren Weise genutzt werden können 0,5 (z. B. Kirchengrundstücke, Friedhöfe, Sportanlagen, Campingplätze, Freibäder)
- g) bei Grundstücken, die weder baulich noch gewerblich genutzt werden können 0,03
- h) Wohnanlage entsprechend a) bis e) multipliziert mit der Anzahl der Wohngebäude.
- (3) Für Grundstücke innerhalb des Geltungsbereiches eines Bebauungsplanes ergibt sich die Zahl der Vollgeschosse wie folgt:
- a) Ist die Zahl der Vollgeschosse festgesetzt, aus der höchstzulässigen Zahl der Vollgeschosse.
 - b) Sind nur die Baumassenzahlen festgesetzt, gilt die Zahl der Vollgeschosse die Baumassenzahl geteilt durch 3,5. Bruchzahlen werden auf volle Zahlen auf- oder abgerundet.
 - c) Ist nur die zulässige Gebäudehöhe festgesetzt, gilt als Zahl der Vollgeschosse die höchstzulässige Höhe geteilt durch 3,0. Bruchzahlen werden auf volle Zahlen auf- oder abgerundet. Ist tatsächlich eine höhere als die festgesetzte Zahl der Vollgeschosse vorhanden oder zugelassen, so ist diese zugrunde zulegen, dies gilt entsprechend, wenn die zulässige Baumassenzahl oder die höchstzulässige Gebäudehöhe überschritten werden.
- (4) Für Grundstücke außerhalb des Geltungsbereiches eines Bebauungsplanes oder für Grundstücke, für die ein Bebauungsplan die Zahl der Vollgeschosse, die Baumassenzahl oder die Gebäudehöhe nicht festsetzt, ergibt sich die Zahl der Vollgeschosse nach der Vollgeschossdefinition der Brandenburgischen Bauordnung in der jeweiligen geltenden Fassung.
- (5) Bei Grundstücken, auf denen nur Garagen oder Stellplätze zulässig oder vorhanden sind, wird ein Vollgeschoß zugrunde gelegt.
- (6) Zur Berücksichtigung der unterschiedlichen Art der Nutzung werden die in Abs. 4 festgesetzten Faktoren um 0,5 erhöht:
- a) bei Grundstücken in durch Bebauungsplan festgesetzten Kern-, Gewerbe- und Industriegebieten sowie Sondergebieten mit der Nutzungsart: Einkaufszentren und großflächige Handelsbetriebe, Messe, Ausstellung und Kongresse,
 - b) bei Grundstücken und Gebieten, in denen ohne Festsetzung durch Bebauungsplan eine Nutzung wie in den unter Buchstabe a) genannten Gebieten vorhanden oder zulässig ist,
 - c) bei Grundstücken außerhalb der unter den Buchstaben a) und b) bezeichneten Gebiete, die gewerblich, industriell oder in ähnlicher Weise genutzt werden (z. B. Grundstücke mit Büro-, Verwaltungs-, Post-, Bahn-, Krankenhaus- und Schulgebäuden), wenn diese Nutzung nach Maßgabe der Geschoßflächen überwiegt. Liegt eine derartige Nutzung ohne Bebauung oder zusätzlich zur Bebauung vor, gilt die tatsächlich so genutzte Fläche als Geschoßfläche.

§ 6

Beitragspflichtige

- (1) Beitragspflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des erschlossenen Grundstücks ist. Mehrere Eigentümer eines Grundstückes haften als Gesamtschuldner.
- (2) Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte.
- (3) Besteht für das Grundstück ein Nutzungsrecht, so tritt der Nutzer an die Stelle des Eigentümers. Nutzer sind die in § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes vom 21.09.1994 (BGBl. I S. 2457) genannten natürlichen oder juristischen Personen des privaten und des öffentlichen Rechts. Die Beitragspflicht des Personenkreises entsteht nur, wenn zum Zeitpunkt des Erlasses des Beitragsbescheides das Wahlrecht über die Bestellung eines Erbbaurechts oder den Ankauf des Grundstücks gemäß den §§ 15 und 16 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes bereits ausgeübt und gegen den Anspruch des Nutzers keine der nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz statthaften Einreden und Einwendungen geltend gemacht worden sind, andernfalls bleibt die Beitragspflicht des Grundstückseigentümers unberührt.

§ 7 Kostenspaltung

Der Beitrag kann für

1. den Grunderwerb,
2. die Freilegung,
3. die Fahrbahn,
4. die Radwege,
5. die Gehwege,
6. die Parkstreifen,
7. die Beleuchtungsanlagen,
8. die Oberflächenentwässerung,
9. unselbstständige Grünanlagen,
10. kombinierte Rad- und Gehwege

gesondert erhoben und in beliebiger Reihenfolge umgelegt werden, sobald die Maßnahme, deren Aufwand durch Teilbeträge gedeckt werden soll, abgeschlossen worden ist. Die Anwendung der Kostenspaltung wird von der Gemeindevertretung beschlossen.

§ 8 Abschnittsbildung

- (1) Für selbständig benutzbare Abschnitte einer Einrichtung kann der Aufwand selbständig ermittelt und erhoben werden.
- (2) Erstreckt sich die beitragsfähige Maßnahme auf mehrere Abschnitte einer Einrichtung, für die sich nach § 3 unterschiedliche anrechenbare Breiten oder unterschiedliche umlagefähige Anteile ergeben, so sind diese Abschnitte gesondert abzurechnen.

§ 9 Vorausleistungen

Sobald mit der Durchführung der Maßnahme begonnen worden ist, kann die Gemeinde Vorausleistungen bis zur Höhe der für die Maßnahme voraussichtlichen Betragsschuld erheben.

§ 10 Ablösung des Beitrages

Der Straßenausbaubeitrag kann durch öffentlich-rechtlichen Vertrag abgelöst werden. Der Ablösungsbetrag richtet sich nach der voraussichtlichen Höhe des nach Maßgabe dieser Satzung zu ermittelnden Straßenausbaubeitrages. Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht.

§ 11 Fälligkeit

Der Beitrag wird einen Monat nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides fällig. Vorausleistungen werden einen Monat nach Bekanntgabe des Vorausleistungsbescheides fällig.

§ 12 Datenerhebung, Datenverarbeitung

- (1) Zur Ermittlung der Beitragspflichtigen und zur Festsetzung der Beiträge im Rahmen der Veranlagung nach dieser Satzung ist die Erhebung folgender Daten nach Brandenburgischem Datenschutzgesetz vom 17.01.1992 erforderlich:
 1. aus Datenbeständen, die in der Gemeinde aus der Prüfung des gemeindlichen Vorkaufsrechts nach den §§ 24 bis 28 Baugesetzbuch (BauGB) und nach dem § 3 des Gesetzes zur Erleichterung des Wohnungsbaus im Planungs- und Baurecht sowie zur Änderung mietrechtlicher Vorschriften - WoBauErlG - bekannt geworden sind;
 2. aus dem bei katasteramtgeführten Liegenschaftskataster;
 3. aus den beim Grundbuchamt geführten Grundbüchern sowie aus den bei der Bauaufsichtsbehörde geführten Bauakten zulässig;
 - Grundstückseigentümer, künftige Grundstückseigentümer
 - Grundstücksbezeichnung, Eigentumsverhältnisse, Anschriften von derzeitigen und künftigen Grundstückseigentümern und sonst dinglich Berechtigten;
 - Daten zur Ermittlung der Bemessungsgrundlagen der Bemessungsgrundlagen der einzelnen Grundstücke
- (2) Die Daten dürfen nur zum Zwecke der Beitrags'erhebung nach dieser Satzung weiterverarbeitet werden.

§ 13 Wirtschaftswege und sonstige Straßen

Im Falle des Ausbaus von Wirtschaftswegen und sonstigen öffentlichen Straßen i. S. von § 3 Abs. 5 des Brandenburgischen Straßengesetzes ist für jede Maßnahme eine gesonderte Beitragssatzung zu erlassen.

§ 14 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Allgemeine Straßenausbaubeitragssatzung vom 30.06.2004 außer Kraft

gez. Kubick
Bürgermeister

Zeuthen, den 18.05.2006

ERSATZBEKANNTMACHUNG

In die Anlage - Zuordnung der Straßen zu den Straßenarten - der Allgemeinen Satzung der Gemeinde Zeuthen über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen in der Gemeinde Zeuthen (Allgemeine Straßenausbaubeitragssatzung) kann jeder zu den öffentlichen Sprechzeiten in der Gemeinde Zeuthen (dienstags von 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr sowie donnerstags von 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr) im Rathaus, Schillerstr. 1, Zimmer 32 Einsicht nehmen.

BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Hiermit ordne ich die Bekanntmachung sowie die Ersatzbekanntmachung der vorstehenden Satzung an.

Kubick
Bürgermeister

Zeuthen, den 18.05.2006

Beschluss-Nr. 24-05/06

Beschluss-Tag: 17.05.06

Einreicher: Bürgermeister, Bauamt

Beraten im: Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Tourismus/
Hauptausschuss

Betreff: Straßenausbaubeitragssatzung Lindenallee und Fontaneallee

Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt die in der Anlage zur Beschlussvorlage vorliegende Satzung der Gemeinde Zeuthen über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen in der Lindenallee/Fontaneallee (Straßenausbaubeitragssatzung Lindenallee und Fontaneallee).

Abstimmungsergebnis:

Anzahl d. Stimmb. Mitgl. d GVT: 19

Anwesend: 11

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltungen: -

Beschluss-Nr. 25-05/06

Beschluss-Tag: 17.05.06

Einreicher: Bürgermeister, Bauamt

Beraten im: Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Tourismus/
Hauptausschuss

Betreff: Änderungssatzung zur Straßenreinigung der Gemeinde Zeuthen

Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt die 1. Änderungssatzung der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Zeuthen in der anliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl d. Stimmb. Mitgl. d GVT: 19

Anwesend: 12

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltungen: -

ÄNDERUNGSSATZUNG

der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Zeuthen

Die Gemeindevertretung Zeuthen hat nach Maßgabe des § 5 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.10.01, in der derzeit geltenden Fassung und § 49 a des Brandenburgische Straßengesetzes vom 11.06. 1992, geändert durch Gesetz vom 01.06.1994, geändert durch Gesetz vom 10.06.1999, in der derzeit geltenden Fassung sowie der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Verteilung der Aufgaben und Kosten für die Unterhaltung der Fontaneallee vom 20.01.2006, in der derzeit geltenden Fassung, in ihrer Sitzung am 17.05.2006 folgende 1. Änderungssatzung der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Zeuthen vom 29.01.2004 erlassen:

§ 1

In § 2 wird Abs. (6) - Anlieger, die Einwohner der Gemeinde Wildau sind, werden gemäß der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Verteilung der Aufgaben und Kosten für die Unterhaltung der Fontaneallee zwischen der Gemeinde Zeuthen und der Gemeinde Wildau vom 10.01.06 veranlagt - eingefügt.

§ 2

Die 1. Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 20.01.2006 in Kraft.

Zeuthen, den 18.05.06

*Kubick
Bürgermeister*

Beschluss-Nr. 26-05/06

Beschluss-Tag: 17.05.06
 Einreicher: Bürgermeister, Bauamt
 Beraten im: Ausschuss für Kultur, Bildung, Jugend und Sport/
 Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Familie/
 Hauptausschuss
 Betreff: Fortsetzung des Pachtvertrages zwischen der Gemein-
 de Zeuthen und dem Menüservice Bornow über die
 Zentralküche, Schulstraße 4, 15738 Zeuthen vom
 27.11.2003
 Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt, die Fort-
 setzung des Pachtvertrages vom 27.11.2003 mit dem
 Menüservice Bornow, in der anliegenden Fassung
 dieser Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:
 Anzahl d. Stimmb. Mitgl. d. GVT: 19
 Anwesend: 12
 Ja-Stimmen: 12
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltungen: -

B E S C H L Ü S S E - nicht öffentlich

Beschluss-Nr. H 30-05/06

Beschluss-Tag: 04.05.06
 Einreicher: Bürgermeister Bauamt
 Beraten im: Hauptausschuss
 Betreff: Abschluss eines Kaufvertrages über eine Teilfläche
 eines Grundstückes
 Beschluss: Der Hauptausschuss der Gemeindevertretung Zeuthen
 beschließt den Abschluss eines Kaufvertrages über
 das Grundstück Flur 10 Gemarkung Miersdorf, Teil-
 fläche des Flurstückes 233, mit einer Größe von ca.
 490 m². Der Kaufpreis beträgt 27.000,- EUR. Es wird
 eine Belastungsvollmacht bis zur Höhe von 150.000,-
 EUR nebst Zinsen und Nebenleistungen erteilt. Das
 Grundstück wird auch zukünftig nicht für kommunale
 Zwecke benötigt.

Abstimmungsergebnis:
 Anzahl d. Stimmb. Mitgl. d. HA: 5
 Anwesend: 5

Ja-Stimmen: 5
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: /

Beschluss-Nr. H 32-05/06

Beschluss-Tag: 04.05.06
 Einreicher: Bürgermeister, Bauamt
 Beraten im: Hauptausschuss
 Betreff: Abschluss eines Kaufvertrages über ein Grundstück
 Beschluss: Der Hauptausschuss der Gemeindevertretung Zeuthen
 beschließt den Abschluss eines Kaufvertrages über
 das Grundstück Flur 9 Gemarkung Miersdorf, Teil-
 fläche des Flurstückes 111, mit einer Größe von 670
 m². Der Kaufpreis beträgt 42.210,- EUR. Es wird eine
 Belastungsvollmacht bis zur Höhe von 250.000,- EUR
 nebst Zinsen und Nebenleistungen erteilt. Das Grund-
 stück wird auch zukünftig nicht für kommunale Zwe-
 cke benötigt.

Abstimmungsergebnis:
 Anzahl d. Stimmb. Mitgl. d. HA: 5
 Anwesend: 5
 Ja-Stimmen: 5
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: /

Beschluss-Nr.: H 34-05/06

Beschluss-Tag: 04.05.06
 Einreicher: Bürgermeister, Ordnungs-, Sozial- und Wohnungs-
 amt
 Beraten im: Hauptausschuss
 Betreff: Auftragsvergabe für die Maßnahmen - Dachdecker-
 arbeiten -am Wohngebäude Schillerstraße 135 B in
 15738 Zeuthen
 Beschluss: Der Hauptausschuss der Gemeindevertretung Zeuthen
 beschließt, der Firma , G & L Dachbau GmbH, Acker-
 straße 14, 03058 Gallinchen, den Auftrag für die
 Maßnahme „Dachdeckerarbeiten“ - Schillerstraße 135
 B, in 15738 Zeuthen“ - in Höhe von 47.273,90 • zu
 erteilen.

Abstimmungsergebnis:
 Anzahl d. Stimmb. Mitgl. d. HA: 5
 Anwesend: 5
 Ja-Stimmen: 5
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: /

Beschluss-Nr.: H 35-05/06

Beschluss-Tag: 04.05.06
 Einreicher: Bürgermeister, Ordnungs-, Sozial- und Wohnungs-
 amt
 Beraten im: Hauptausschuss
 Betreff: Auftragsvergabe für die Maßnahmen - Wärmedämm-
 putz/Balkone - am Wohngebäude Schillerstraße 135
 B, in 15738 Zeuthen
 Beschluss: Der Hauptausschuss der Gemeindevertretung Zeuthen
 beschließt, der Firma Jürgen Winkler, Dorfstraße 26,
 15938 Kasel-Golzig, den Auftrag für die Maßnahme
 „Wärmedämmputz/Balkone - Schillerstraße 135 B, in
 15738 Zeuthen“ - in Höhe von 64.410,30 • zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:
 Anzahl d. Stimmb. Mitgl. d. HA: 5
 Anwesend: 5
 Ja-Stimmen: 5
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: /

Beschluss-Nr.: 28-05/06

Beschluss-Tag: 17.05.06

Einreicher: Bürgermeister, Bauamt

Beraten im: Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Tourismus/
HauptausschussBetreff: Auftragsvergabe zur Bauleistung eines beidseitigen
gemeinsamen Geh- und Radweges mit Straßen-Be-
leuchtung im Zuge der L 401, Ortsdurchfahrt Zeuthen,
Abschnitt Fontaneallee-LindenalleeBeschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt, die Auf-
tragsvergabe zur Bauleistung eines beidseitigen ge-
meinsamen Geh- und Radweges mit Straßen-
beleuchtung im Zuge der L401, Ortsdurchfahrt Zeuthen,
Abschnitt Fontaneallee-Lindenallee zwischen
Fährstraße und Straße An der Eisenbahn an das Unter-
nehmen Tief- u. Straßenbau Erhard Leyer, 16910
Krausnick-Groß Wasserburg zu einem Bruttobetrag
von 186.039, 62 EUR zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl d. Stimmb. Mitgl. d. GVT: 19

Anwesend: 12

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltungen: -

Beschluss-Nr.: 27-05/06

Beschluss-Tag: 17.05.06

Einreicher: Bürgermeister, Ordnungs-, Sozial- und Wohnungsamt

Beraten im: Ausschuss für Kultur, Bildung, Jugend und Sport/
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Familie/
HauptausschussBetreff: Veränderung der Anlage 6 zum Pachtvertrag zwischen
der Gemeinde Zeuthen und dem Menüservice Bornow
über die Zentralküche, Schulstraße 4, 15738 Zeuthen
vom 27.11.2003Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt, die Ver-
änderung der Anlage 6 zum Pachtvertrages vom
27.11.2003 mit dem Menüservice Bornow, in der an-
liegenden Fassung dieser Beschlussvorlage zum
Schuljahresbeginn 2006/2007

Abstimmungsergebnis:

Anzahl d. Stimmb. Mitgl. d. GVT: 19

Anwesend: 12

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltungen: -

Beschluss-Nr. 29-05/06

Beschluss-Tag: 17.05.06

Einreicher: Bürgermeister, Bauamt

Beraten im: Hauptausschuss

Betreff: Abschluss eines Kaufvertrages über ein Grundstück

Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt den Ab-
schluss eines Kaufvertrages über das Grundstück Flur
12 Gemarkung Zeuthen, Flurstück 238 mit einer Größe
von 679 m². Der Kaufpreis beträgt 108.000,- EUR. Es
wird eine Belastungsvollmacht bis zur Höhe von
300.000,- EUR nebst Zinsen und Nebenleistungen
erteilt. Das Grundstück wird auch zukünftig nicht für
kommunale Zwecke benötigt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl d. Stimmb. Mitgl. d. GVT: 19

Anwesend: 12

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 5

Stimmenthaltungen: 2

Beschluss-Nr. 31-05(06)

Beschluss-Tag: 17.05.06

Einreicher: Bürgermeister, Bauamt

Beraten im: Hauptausschuss

Betreff: Abschluss eines Kaufvertrages über ein Grundstück

Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt den Ab-
schluss eines Kaufvertrages über das Grundstück Flur
11 Gemarkung Miersdorf, Flurstücke 43 und 299 mit
einer Größe von insgesamt 1.350 m². Der Kaufpreis
beträgt 67.000,- EUR. Es wird eine Belastungs-
vollmacht bis zur Kaufpreishöhe nebst Zinsen und
Nebenleistungen erteilt. Das Grundstück wird auch
zukünftig nicht für kommunale Zwecke benötigt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl d. Stimmb. Mitgl. d. GVT: 19

Anwesend: 12

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltungen: 3

Bekanntmachung des Bürgermeisters:**Hiermit weise ich auf Folgendes hin:**

Der Märkische Abwasser- und Wasserzweckverband (MAWV) hat am 02.03.06 die 2. Änderungssatzung zur Niederschlagswasserentsorgungssatzung sowie den 1. Nachtragswirtschaftsplan 2006 beschlossen. Die Satzung ist im Amtsblatt für den Landkreis Dahme-Spreewald Nr. 10 vom 23.03.06 und im Amtsblatt Teltow-Fläming Nr. 9 vom 22.03.06 bekannt gemacht worden. Der 1. Nachtragswirtschaftsplan 2006 ist im Amtsblatt für den Landkreis Dahme-Spreewald Nr. 12 vom 12.04.06 und im Amtsblatt für den Landkreis Teltow-Fläming Nr. 11 vom 07.04.06 bekannt gemacht worden.

*Kubick**Bürgermeister***Ende des amtlichen Teils**

Gemeinde Eichwalde
Landkreis Dahme-Spreewald
Der Bürgermeister

Gemeinde Eichwalde - Grünauer Straße 49 - 15732 Eichwalde**ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG**

Das Rathaus bleibt am

Freitag, dem 26. Mai 2006

g e s c h l o s s e n .

Es wird darauf hingewiesen, dass auch das Einwohnermeldeamt sowie das Standesamt geschlossen bleiben.

Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Stubenrauchstraße“ in der Zeit von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr ist von der Schließung des Rathauses nicht betroffen. Bitte benutzen Sie die Rufanlage „Bauamt“.

14. FISCHERFEST



SEE VOM **02.06. – 04.06.2006** ZEUTHEN

am Miersdorfer See
www.Fischerfest-Zeuthen.de

FREITAG 02.06.2006 Der traditionelle Country-Abend im Festzelt

19.00 - 22.00	Uhr	Festzelt	DJ-Country Musik, Line-Dance-Workshop Heike Schmidt
22.00 - 01.00	Uhr	Festzelt	"FAIR PLAY" und DJ
19.00 - 23.00	Uhr	Bühne 2	Häf´R` Lumpz und DJ Matze

SONNABEND 03.06.2006 Moderation Viola Parker

15.00	Uhr	Bühne 1	Cheerleader „Lucky Charms“ Schulzendorf
15.05	Uhr	Bühne 1	Eröffnung durch den Bürgermeister Herrn Kubick
15.15 - 15.20	Uhr	Bühne 1	Cheerleader „Lucky Charms“
15.30 - 16.00	Uhr	Bühne 1	„Zeisig-Band“ aus Zeuthen
16.00 - 16.10	Uhr	Bühne 1	Cheerleader „Lucky Charms“
16.20 - 16.50	Uhr	Bühne 1	Viola Parker
16.50 - 17.20	Uhr	Bühne 1	Felix & Band
17.20 - 17.25	Uhr	Bühne 1	Cheerleader „Lucky Charms“
17.30 - 18.00	Uhr	Bühne 1	Viola Parker
18.00 - 18.30	Uhr	Bühne 1	Felix & Band
18.30 - 19.30	Uhr	Bühne 1	Pokalverleihung Fußballturnier
14.30 - 18.00	Uhr		50mBahn für Kinder, Spiele, Kinderschminken, Clown Gino Pepino
16.00 - 16.40	Uhr	Bühne 2	„Die kleinen Füße“ Kinderballett Teresita Steiner Batres
16.50 - 17.30	Uhr	Bühne 2	Kinderchor der „Grundschule am Wald“ Zeuthen
20.00 - 01.00	Uhr	Festzelt	DJ Rolly Joker
20.30 - 01.00	Uhr	Festzelt	Oldieband „THE SIXTY BEATS“
21.00	Uhr	Festzelt	Zeuthener Karnevalsclub
22.00	Uhr	Festzelt	Zeuthener Karnevalsclub
23.30	Uhr	Festzelt	Erotik-Show
19.30 - 23.00	Uhr	Bühne 2	SanFranzernsdorf und DJ Mike-L

SONNTAG 04.06.2006 Großes Feuerwerk

10.00 - 13.30	Uhr	Bühne 1	Fanfarenzug Mahrzahn
10.00 - 13.30	Uhr	Bühne 1	Luftfahrt-Blasorchester e.V.
10.00 - 13.30	Uhr	Bühne 1	Männerchor Zeuthen
14.30 - 15.30	Uhr	Bühne 1	„Rhythmus 2000“ Jugendorchester Musikschule Fröhlich
15.45 - 16.30	Uhr	See	Gaudi Bootsrennen Schirmherr Neptun „Dieter der 2006“
16.30 - 17.00	Uhr	Bühne 1	Quadrophoniker
17.00 - 17.10	Uhr	Bühne 1	Jazz-Dance Musikschule Blankenfelde
17.20 - 17.50	Uhr	Bühne 1	Quadrophoniker
17.50 - 18.00	Uhr	Bühne 1	Jazz-Dance Musikschule Blankenfelde
18.00 - 18.45	Uhr	Bühne 1	„Pauls Bänd“ Jazz, Rock, Pop musikbetonte Gesamtschule Zeuthen
14.00 - 19.00	Uhr		50mBahn für Kinder, Spiele, Basteln, Spielstraße, Clown Gino Pepino
16.30 - 17.00	Uhr	Bühne 2	Ballettstudio „Natalia Wähnke“ Zeuthen
17.00 - 17.45	Uhr	Bühne 2	Mini Playback mit DJ Matze
19.00 - 23.00	Uhr	Bühne 2	Jugendband „Lapà“ aus Zeuthen und DJ Matze
20.00 - 01.00	Uhr	Festzelt	DJ Rolly Joker
21.30 - 24.00	Uhr	Festzelt	Showband „Scheunenrocker“
22.00	Uhr	Festzelt	Sabor Do Brasil
22.55	Uhr	Feuerwerk	überm Miersdorfer See
23.30	Uhr	Festzelt	Sabor Do Brasil

Änderungen vorbehalten !!!

Das Mitbringen von Speisen und Getränken ist nicht gestattet !

Eintritt Kinder unter 140cm frei, außer Abend im Zelt; für Erwachsene ohne Zelt: 3,00EUR
 Eintritt für Erwachsene, Kinder, einschließlich Zelt: Fr., Sa., So. je 9,00 EUR
 Veranstalter: Gewerbeverein Zeuthen e.V. in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Zeuthen.



Standardinformationen

Gemeindeverwaltung Zeuthen
Schillerstraße 1
15738 Zeuthen

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag 09.00-12.00 und 13.00 -18.00 Uhr
Donnerstag 09.00-12.00 und 13.00 -17.00 Uhr

Telefonnummern der Gemeindeverwaltung

Tel.-Nummer: 03 37 62/ 75 3 - 0
FAX-Nummer: 03 37 62/ 75 35 75

Sekretariat des Bürgermeisters 500
buergermeister@zeuthen.de Fax: 503

Hauptamt hauptamt@zeuthen.de 514
Personalamt personalamt@zeuthen.de 511
Steuern steuern@zeuthen.de 521
Gemeindekasse gemeindekasse@zeuthen.de 523
Vollstreckung vollstreckung@zeuthen.de 525
Ordnungsamt ordnungsamt@zeuthen.de 550
Fundbüro fundbüro@zeuthen.de 550
Gewerbeamt gewerbeamt@zeuthen.de 534
Schulverwaltung schulverwaltung@zeuthen.de 545

KITA-Angelegenheiten
KITA-Zeuthen kita@zeuthen.de 546
KITA-Miersdorf kitamiers@zeuthen.de 4500612
Bauamt bauamt@zeuthen.de 560
Grundstücksverwaltung horn@zeuthen.de 533

Einrichtungen der Gemeindeverwaltung

Rechnungsprüfungsamt rpa.zeuthen@t-online.de 8 16 73
Bauhof, W.-Guthke-Str. 14 4 21 56
bauhof@zeuthen.de

Wohnungsamt, Dorfstraße 13; Fax: 4 50 06 19
Frau Broscheit 4 50 06 13 Frau Schön 4 50 06 14
wohnungsverwaltung@zeuthen.de

Gesamtschule „Paul Dessau“ Tel.: 7 19 87 Fax: 9 22 94
Grundschule am Wald 84 00 8 40 27

KITA Dorfstraße 4 7 20 00
KITA Dorfstraße 23 9 28 67
KITA H.-Heine-Straße 9 22 17
KITA M.-Gorki-Straße 9 20 13
Seebad Miersdorf 7 11 53
Jugendhaus, Dorfstr. 12 7 18 92; 7 21 36

Einwohnermeldeamt für Zeuthen

15732 Eichwalde/Rathaus, Grünauer Str. 49 030 / 6750 2-232/233

Sprechzeiten:

Montag 09.00-11.00 Uhr
Dienstag 09.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr
Donnerstag 09.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr
Freitag 09.00-11.00 Uhr

Standesamt 030 / 6750 2-238/239

Gemeindebibliothek

Gemeinde- und Kinderbibliothek Tel.: 9 33 51
Zeuthen, Dorfstraße 22 Fax: 9 33 57
e-mail: bibliothek-zeuthen@gmx.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag: 10.00 - 19.00 Uhr
Freitag: 13.00 - 18.00 Uhr
Sonabend: 10.00 - 13.00 Uhr

Montag & Mittwoch geschlossen!

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr 112
Leitstelle des Feuerwehr- und Rettungsdienstes
Lübben 03546/27370

Polizei

Der Polizeiposten für Zeuthen befindet sich in der Alten Poststraße 1 a, Eingang über den Hof. Der Posten ist besetzt durch den Polizeihauptmeister Preuß und Polizeihauptmeister Geier. Tel.: 7 19 46

dienstags 10.00 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr
donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr

Die **Polizeiwache in Königs Wusterhausen** (Köpenicker Str. 26) ist ständig besetzt und unter Telefon **0 33 75/27 00** zu erreichen:

Die **Wasserschutzpolizeiwache** befindet sich in der Hafestraße 8 in Königs Wusterhausen und ist unter

Telefon **(03375) 21 63 55** oder **21 81 67** zu erreichen.

Die Wache ist täglich von 8-18 Uhr besetzt:

Sonstige Telefonnummern

Krankenhaus Königs Wusterhausen 0 33 75 / 28 80
Wasserversorgung/Havarie 0800 / 88 070 88
Rohrnetzstützpunkt Eichwalde 0 30 / 67 52 02 - 12
Gasstörungsdienst EWE 0 33 75 / 24 19 430
0180 / 139 32 00
EDIS – Energie Nord AG 0180 / 12 13 14 0

Evangelisches Kirchengemeinde Zeuthen

Oldenburger Str. 29 Tel.: 9 33 13 Fax: 4 67 31
Pfarrer der Kirchengemeinde Zeuthen:
Dr. Malte Lippmann Tel. 03 3 75 / 50 11 04
0171/52 81 280

Pfarrer der Kirchengemeinde Miersdorf:
Christine Leu Tel.: 0 30 / 6 75 80 39
Fax: 0 30 / 67 81 383

Generationstreff/Heimatstube

Seniorenbeirat im Generationstreff, Forstweg 30 Tel.: 90014
Ortschronisten im Generationstreff Tel.: 0174/7857 512
Heimatstube, Dorfstraße 8

Friedhofsverwaltung Zeuthen/Miersdorf

(Verwaltung für beide Zeuthener Friedhöfe)

Straße der Freiheit 60-63

Tel.: 7 20 51

Öffnungszeiten:

Montag 9 - 12 Uhr
Dienstag 9 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
Donnerstag 9 - 12 Uhr

Innungsbetrieb
ANTENNENBAU FITZ

- Einzelantennen
- Gemeinschaftsantennen
- Satellitenantennen
- Kabelfernsehen
- Premiere-World

August-Bebel-Str. 19
15732 Schulzendorf
Tel.: (03 37 62) 98 085
Fax: (03 37 62) 98 084
Funktel.: 0171/ 5 14 69 72
e-mail: Antennenbau-Fitz@t-online.de
Internet: www.antennenbau-fitz.de



ALTE FEUERWACHE 2006 Bahnhofstraße 79

Ausstellung "Bildzeitung" - Collagen und Malerei von Philipp Mager

veranstaltet von der Gemeinde Eichwalde

Fr., 28.4., 17.00 Uhr
Öffnungszeiten vom 29.4. bis 21.5.
(donnerstags bis sonntags 15.00-18.00 Uhr)

Mai

Konzert der Orchesterakademie bei der Staatskapelle Berlin

veranst. vom Freundeskreis ALTE FEUERWACHE Eichwalde e.V.

Sa., 06.5., 19.00 Uhr
(Eintritt € 8,-)

Jazzfrühschoppen mit der Tower Jazzband

veranstaltet vom Eichwalder Heimatverein e.V.

So., 07.5., 10.00 Uhr
(Eintritt € 6,-)

Jamsession

veranstaltet vom Eichwalder Heimatverein e.V.

Do., 11.5., 19.00 Uhr
(Eintritt frei)

Wahrheit, Witz und Wollust nach Texten von Th. Mann und O. Wilde mit Marion Ziesmer, veranstaltet von der Gemeinde Eichwalde

Sa., 13.5., 20.00 Uhr
(Eintritt € 6,-)

Kinderveranstaltung "Beppo, Adelina und das Lieder fressend

Ungeheuer" mit dem Teatro Baraonda, Berlin

So., 28.5., 10.00 Uhr
(Eintritt € 4,-)

veranstaltet von der Gemeinde Eichwalde

Arienabend mit Petra Froese und Jiří Průdič, Peter Aumeier (Klavier)

veranst. vom Freundeskreis ALTE FEUERWACHE Eichwalde e.V.

Die., 30.5., 19.00 Uhr
(Eintritt € 8,-)

Juni

Ausstellung "Ach Du liebe Rose" - Bilder und Installationen von Gisela Gräning zum Rosenfest, veranstaltet von der

Gemeinde Eichwalde

Fr., 02.6., 17.00 Uhr
Öffnungszeiten vom 03.6. bis 02.7.
(donnerstags bis sonntags 15.00-18.00 Uhr)

Jamsession

veranstaltet vom Eichwalder Heimatverein e.V.

Do., 8.6., 19.00 Uhr
(Eintritt frei)

Lesung "Undine geht" zum 80. Geburtstag der Schriftstellerin

Ingeborg Bachmann mit Monika Melchert

veranstaltet von der Gemeinde Eichwalde

Sa., 24.6., 19.00 Uhr
(Eintritt € 6,-)

Weitere Veranstaltungen

Konzert des Paul-Robeson-Chores Berlin

in der evang. Kirche, veranstaltet von der evangelischen Gemeinde

So., 14.5., 17.00 Uhr
(Eintritt € 6,-)

Jazz im Eichenparkstadion mit Sidney's Blues

veranstaltet vom Eichwalder Heimatverein

Mo., 05.6., 11.00 Uhr
(Eintritt € 6,-)

Eichwalder Rosenfest, veranstaltet vom Eichwalder Heimatverein

Eröffnungskonz. zum Rosenfest mit dem Ernst-Moritz-Arndt-Chor Berlin

in der evang. Kirche, veranstaltet von der evangelischen Gemeinde

Fr. bis So. 09.-11.6.

Fr., 9.6., 19.00 Uhr
(Eintritt frei)

Orgelkonzert mit Christian Finke, Wildau

in der evang. Kirche, veranstaltet von der evangelischen Gemeinde

So., 25.6., 20.00 Uhr
(Eintritt frei)

Gemeinde Eichwalde, Grünauer Straße 49 www.eichwalde.de www.kulturwerk-zew.s.de Änderungen vorbehalten



KAMINE
Öfen • Schornsteine • Fliesen
Kamin- & Ofenstudio
Meisterbetrieb

Öffnungszeiten:
Mo - Do 09.00 bis 14.30 Uhr
15.30 bis 18.00 Uhr
Fr 09.00 bis 14.30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Hauptstraße 10
15741 Bestensee

☎ 033763-229 19



Arbeitnehmer betreuen wir
von A bis Z im Rahmen
einer Mitgliedschaft bei der
Einkommensteuererklärung

**Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.**
Lohnsteuerhilfeverein

wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Tätigkeit haben und Ihre
Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung) die Einnahmegrenze
von insgesamt € 9.000 bzw. € 18.000 bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen.

Beratungsstelle: Narzissenallee 17, 15738 Zeuthen • Tel.: 0 33 7 62- 2 14 01
Ansprechpartner: S.Hentschel • eMail: sabine.hentschel@vlh.de
Sprechzeiten: tägl. nach vorheriger Vereinbarung, Hausbesuche möglich

Generationstreff

Seniorenbeirat Zeuthen e.V.

13. Brandenburgische Seniorenwoche

Liebe Seniorinnen und Senioren,

in Fortsetzung der guten Tradition wird im Juni dieses Jahres im Land Brandenburg bereits zum 13. Mal eine Seniorenwoche durchgeführt. Unter dem Motto: „Sozial gesichert, würdevoll leben – heute und morgen“ wollen die Seniorinnen und Senioren in den Veranstaltungen auf ihre Lage, ihre spezifischen Probleme und Forderungen sowie ihre Bereitschaft aufmerksam machen, sich als zunehmende gesellschaftliche Kraft mit ihren Kenntnissen und Lebenserfahrungen aktiv am gesellschaftlichen Leben und dessen Gestaltung teilzunehmen. Ergebnisse der Ende

2005 in Zeuthen durchgeführten Befragung der über 54jährigen Bürger bilden hierfür eine gute Grundlage. Sie werden in der Seniorenwoche vom Seniorenbeirat Zeuthen vorgestellt und zur Diskussion gestellt. Gleichzeitig wurden gemeinsam von der Gemeindeverwaltung und vom Seniorenbeirat „Leitlinien für die Arbeit mit den Senioren in der Gemeinde Zeuthen“ erarbeitet und inzwischen in den Ausschüssen der Gemeindevertretung diskutiert. Nach Einarbeitung der dabei gegebenen Hinweise werden sie der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Vorbehaltlich möglicher Änderungen (*s. auch Handzettel, spezielle Anschläge, Presse*) sind folgende Veranstaltungen vorgesehen:

10. Juni **Eröffnung der Seniorenwoche** der Landkreises Dahme-Spreewald in Rietz-Neuendorf
10. Juni **„Herwegh – Zeit, Fontanes Leipziger Jahre“**, Vortrag von Dr. Manfred Horlitz, Potsdam
15.00 Uhr in der Cafeteria des Desy
13. Juni **Besuch des Museums in Berlin-Karlshorst** gemeinsam mit Mitgliedern des BRH, Führung und anschließende Diskussion
Treffpunkt: vor dem Museum (Zeitpunkt noch offen)
13. Juni Vorstellung von **Ergebnissen aus der Befragung** der über 54jährigen Bürger und des Entwurfs der „**Leitlinien für die Arbeit mit den Senioren in der Gemeinde Zeuthen**“, Einladung erfolgt durch die Gemeindevertretung
14. Juni **Bürgermeistersprechstunde**
14.00 Uhr in der Feuerwache Miersdorf
14. Juni Veranstaltung in der Cafeteria der Paul-Dessau-Schule (Thema und Zeitpunkt werden noch bekannt gegeben)
15. Juni **Senioren-Sommerfest** des Seniorenbeirats und der Volkssolidarität in der Cafeteria der Paul-Dessau-Schule (erhoben wird ein kleiner Unkostenbeitrag)
Beginn 15.30 Uhr, Ende gegen 18.30 Uhr
16. Juni „Märkisches Gespräch“ mit dem Thema „**Die gegenwärtige soziale Lage und ihre Entwicklungstendenzen**“, Vortrag von Dr. Bernd Niederland, Bundesgeschäftsführer der Volkssolidarität, Diskussion
16.00 Uhr in der Cafeteria der Paul-Dessau-Schule

**Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen
und wir freuen uns auf Ihre rege Teilnahme.**

Der Vorstand



Lachen hält jung !!!

„Ich besuche wie jeden Monat meine Urgroßmutter. Sie ist schon 83 Jahre alt, aber hat immer noch Haare und trägt eine Brille. Sie ist für jeden Spaß zu haben. Es gab eine Torte mit Erdbeeren und viel Rahm. Ich finde, sie hat immer die feinsten Torten bei sich zuhause. Wir spielten Karten und erzählten uns Witze. Meine Urgroßmutter lacht fürs Leben gerne. Sie ging nachher zu einer Schublade, wo sie ihre Wertsachen aufbewahrt, zog eine Zehnernote hervor und sagte: „Hier für dein Sparschwein, weil du so ein lieber Urenkel bist.“ Ich bedankte mich ganz herzlich, gab ihr ein Küsschen und steckte das Geld in meine Hosentasche. Als sie aus dem Bad zurückkam, schlurfte sie noch einmal zur Schublade mit den Wertsachen und holte erneut eine Zehnernote heraus. Sie wiederholte: „Hier für dein Sparschwein, weil du so ein lieber Urenkel bist.“ Ich fing an zu schmunzeln und sagte zu ihr: „Aber, Urgroßmutter, du hast mir doch grad vor fünf Minuten zehn Franken gegeben.“ Wir fingen an zu lachen, immer lauter und lauter. Schließlich erholte sich meine Urgroßmutter. „Ich wollte nur wissen, ob du ein ehrlicher Urenkel bist“, keuchte meine Urgroßmutter. „Ja, ja, das

sagt man dann“, witzelte ich, und wir lachten zusammen weiter.“

aus: „Alt und vergesslich“, Stefan Eugster, Projektdokumentation Jung und Alt Stadt 2002-2006, Zürich

Der „Viel-Generationen-Haus“ e.V. sowie der Seniorenbeirat Zeuthen veranstalten am Kinder- tag einen gemeinsamen Nachmittag mit fröhlichem Gesang für große und kleine Leute.

KINDERLIEDERSINGEN im Generationstreff

**Donnerstag, der 1. Juni 2006
15.00 – 17.00 Uhr
Forstweg 30
(siehe Luftballonkette)**

Wer gern selbst ein kleines Musikstück auf einem mitgebrachten Instrument vortragen möchte, meldet sich bitte bis 14.30 Uhr bei Frau Burgschweiger im Forstweg 30 an (oder telefonisch unter 48 68 2). Sonst werden für alle Teilnehmer Liedertexte bereitgehalten. Für die ganz kleinen Gäste ist eine Kinderbetreuung mit Spielmöglichkeiten auch im Freien vorgesehen. Kaffee, Kuchen, Limonade und natürlich Gummibärchen sind reichlich vorhanden. Wir freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag.

Beate Burgschweiger

Lohnsteuerhilfeverein für Arbeitnehmer e.V.
Brauchen Sie Hilfe bei Ihrer

Einkommensteuererklärung?

Wir beraten Sie im Rahmen einer Mitgliedschaft bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit.

Beratungsstelle in Zeuthen:

Tel.: 03 37 62 / 4 92 50 oder 0171 / 7 43 23 55
AMGHP@t-online.de

„Gartenfreunde Zeuthen e.V.“ lädt ein

Die Kräuterhexe empfiehlt:

KRÄUTERSPAß für KINDER

- ☉ Die Kräuterhexe begrüßt Euch persönlich!
- ☉ Zu Besuch bei meinem Hausbaum
- ☉ Wir hören ein Märchen
- ☉ Wir basteln einen Kräuterbeutel
- ☉ Die Kräuterhexe serviert Erfrischungen
- ☉ Und zum Schluß: eine kleine Schnitzeljagd

Ort: Fläche 2, Garten Nr. 40

Termin: Sonnabend, 17. Juni 2006, 15.00 - 16.30 Uhr

Ihr seid herzlich willkommen!

Eure Kräuterhexe



NORD – LICHT



Für Skandinavienliebhaber (und für solche, die es werden wollen) bietet der **11.06.2006** ein ganz besonderes Angebot:

In der Martin-Luther-Kirche in Zeuthen spielt **um 17.00 Uhr** das Schmöckwitzer Kammerorchester unter der bewährten Leitung von Mike Flemming Werke von skan-

dinavischen Komponisten wie Sibelius, Svendsen, Grieg und Nielsen. Zur Verdichtung der Atmosphäre werden dazu stimmungsvolle Bilder von nordischen Landschaften gezeigt!

Der Eintritt ist frei, eine Spende wird gern genommen!
Michaela Nieke

Musiksommer in Dorfkirchen

In der Dorfkirche Deutsch Wusterhausen findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Musiksommer in Dorfkirchen“ am Samstag, den 10. Juni 2006 um 17.00 Uhr ein Konzert mit Musik aus Renaissance und Barock statt.

Arnold Riesthuis aus Utrecht spielt auf einen Zink, ein heute sehr sel-

ten zu hörendes Instrument, Musik von Cäsare, Böhm, Bach u.a.. Begleitet wird er von Reinhard Glende auf dem Cembalo. Im Anschluss an das Konzert wird herzlich zu Wein und Saft auf den Kirchhof eingeladen.

Eintritt: 5,- Euro
(ermäßigt: 4,- Euro)

Gemeindefest in der Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Die Evangelische Kirchengemeinde Königs Wusterhausen feiert am Sonntag, den 25. Juni 2006 ihr Gemeindefest. Es steht unter dem Thema „300 Jahre Orgel in der Kreuzkirche“ und beginnt 10.30 Uhr mit einem Festgottesdienst. Der Orgelbauer Henrik Ahrend wird seine Orgelbaufirma vorstel-

len und über den geplanten Orgelneubau in der Kreuzkirche sprechen. Es wird die Kinderkantate „Lore in der Orgel“ aufgeführt. Außerdem erklingt Bläser-, Chor-, und Blockflötenmusik. Zum Gemeindefest laden alle Gruppen der Evangelischen Kirchengemeinde herzlich ein.

FRIEDRICH
Innenausbau

- Türen & Fenster
- Verkleidungen
- Einbaumöbel
- Innentüren
- Trockenbau
- Treppen

15738 Zeuthen
Nürnberger Str. 6
Tel.: 03 37 62 / 2 01 50
Fax: 03 37 62 / 2 01 51
Funk-Tel.: 01 72 / 7 40 41 70
eMail: Innenausbau-Friedrich@t-online.de
Internet: www.innenausbau-friedrich.de

Gezielt werben mit einer Anzeige in Zeuthen
Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54
faxen Sie uns an: (03375) 29 59 55

In eigener Sache!
Erscheinungsdaten des Amtsblattes im Jahr 2006

	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Juni	12.06.2006	27.06.2006
Juli	S O M M E R P A U S E	
August	14.08.2006	29.08.2006

An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit der kostenfreien Veröffentlichung von Beiträgen der Vereine, Verbände, Kirchen, öffentlichen und kulturellen Einrichtungen aufmerksam machen.

- * Die Veröffentlichung von Bildern, Fotos und Zeichnungen ist nur möglich, wenn die Originale oder erstklassige Kopien vorliegen.
- * **umfassende Beiträge werden auf Disketten oder per eMail erbeten.**
- * Bitte beachten Sie das Erscheinungsdatum bei der Veröffentlichung von Terminen. Ihren Beitrag nimmt entgegen:
Gemeindeverwaltung Zeuthen
Frau Peschek • Schillerstr.1 • 15738 Zeuthen
eMail: peschek@zeuthen.de

Der Chefarzt macht Ihr Kind gesund:

Ihr Kind kommt ins Krankenhaus. Für wenig Geld sichern Sie ihm Privatpatienten-Vorteile:

- Chefarzt-Behandlung**
- Freie Krankenhauswahl**
- Ein-/Zweibettzimmer**
- Elternbett beim Kind – für liebevolle Betreuung bei Tag und Nacht**

Generalagentur
Rayk Tomalla
☎ 03 37 62 / 8 27 00
Seestr. 56 • 15738 Zeuthen
Fax: 03 37 62 / 8 27 01 • E-Mail: Rayk.Tomalla@DeutscherRing.de

Deutscher Ring
Wir erledigen das.
Versicherungen • Bausparen • Kapitalanlagen

Monats-Beitrag für Krankenhaus-Zusatzversicherung **Clinic+**, z. B. Kind bis 15 Jahre, nur **3,77 €**

Berufs-Chancen im Verkauf ▶ ▶ www.Go-Existenzgruendung.de

BESTATTUNGS INSTITUT WERNER ZAK

Potsdamer Straße 5 • 15711 Königs Wusterhausen
Bergstraße 43 • 15745 Wildau • Telefon 03375-554970
W.-Rathenau-Str. 14 • 15732 Schulzendorf • Tel. 033762-48810
Tag und Nacht 03375-554970

Gemeinsam in Form

Zu zweit mitfiebern und leichter werden

Die schönste Zeit des Jahres steht uns bevor - zumindest, wenn man Fußball mag. Am 9. Juni beginnt in München mit dem Eröffnungsspiel der Deutschen Mannschaft die Fußballweltmeisterschaft. Viele Frauen befürchten schon jetzt, dass sie ihren Mann dann für gut 4 Wochen gar nicht mehr zu Gesicht bekommen. Eine unbegründete Furcht. Denn man kann zu zweit die WM genießen und sich während dieser Zeit in Form bringen, um lästigen und überflüssigen Pfunden zu Leibe rücken.

ren Sie bis zum 17.6. € 15,- Anmeldegebühren. Bringen Sie Ihren Mann, Ihren Freund oder Ihre Freundin mit ins Treffen.

Und so könnte der ideale WM-Tag aussehen: Ein gemeinsamer Spaziergang oder eine Radtour am Nachmittag sollte der Auftakt sein. Erst mal Bewegung tanken, denn der Bürotag war nicht gerade bewegungsintensiv. Außerdem fällt es so leichter, anderen vor dem Fernsehen beim Sport zuzuschauen. Als Snacks vor dem Fernseher bieten sich Alternativen zu Erdnüssen,



Kommen Sie zur Schnupperstunde!

Denn jetzt geht es zum Wunschgewicht mit vollem Genuss. Im Weight Watchers Treffen in ihrer Nähe erwarten Sie:

- Das Wissen für eine erfolgreiche Abnahme.
- Sachkundige Beratung für eine langfristige Gewichtserhaltung.
- Alle Details zu unserem Ernährungsprogramm FlexPoints.

Für nur € 9,95 treffen wir uns jeden Donnerstag um 19 Uhr im Generationstreff, Forstweg 30. Ich freu mich auf Sie!

www.weightwatchers.de

Um gemeinsam in Form zu kommen, laden die Weight Watchers Treffen vom 11. - 24. Juni an 4.500 Standorten bundesweit zu Tagen der offenen Tür ein. In den Treffen erfahren die Teilnehmer, wie sie sich gemeinsam in Form bringen. Während der Fußball-Weltmeisterschaft gilt vom 11. Juni bis zum 17. Juni ein besonderes Angebot: Kommen Sie zu zweit und starten Sie für je 8,- im ersten Treffen. Zusätzlich spa-

Chips und Schokolade an. Tipps dazu gibt es in den Weight Watchers Treffen.

Ein gemeinsamer Besuch an den spielfreien Tagen bei einem Weight Watchers Treffen hilft, dieses Mammutereignis ohne zusätzliche Pfunde zu überstehen. So kann die Weltmeisterschaft zu einem gemeinsamen und gesunden Erlebnis werden.

Sommerferien 2006 an der Ostsee

Die Sommerferien stehen vor der Tür. Zwei Wochen in den Urlaub, zwei Wochen zu den Verwandten, und sonst??? Wie wäre es mit Ferienlager?? **Vom 25.07. - 05.08.2006 organisiert der Stadtjugendring Königs Wusterhausen e.V. seit nunmehr 1990 zum siebten Mal für 100 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 - 15 Jahre ein Ferienlager im Ostsee- Ferienzentrum Markgrafeneide bei Rostock.** Dafür haben wir uns natürlich wieder einige Überraschungen einfallen lassen. Die Teilnehmer können sich bei Sport und Spiel, Sonnen, Baden, Neptunfest, Geländespiel, Nachtwanderung, Lagerfeuer mit Gitarre, Grillen, Diskotheken, Kino und verschiedenen Ausflügen aktiv vom Schulstress

erholen. Untergebracht sind die Kids in festen Steinbungalows in 4- und 6- Bett- Zimmern mit Aufenthaltsraum, zum objektigen Strand sind es nur wenige Meter. Die Betreuer sind seit vielen Jahren „Markgrafeneideerfahren“ und natürlich pädagogisch ausgebildet. Die An- und Abreise erfolgt in modernen Reisebussen von Königs Wusterhausen direkt ins Objekt. Der Preis pro Teilnehmer beträgt 299,00 €. Anmeldungen werden ab sofort von Montag bis Freitag in der Zeit von 10.00 Uhr - 18.00 Uhr unter der Telefonnummer 03375 / 294658, per Mail unter sjr@tfh-wildau.de und postalisch beim Stadtjugendring KWh e.V., Erich- Weinert- Straße 9 in 15711 Königs Wusterhausen entgegengenommen.

SG Zeuthen feiert

Die Sg Zeuthen feiert am Sonntag, dem **10. Juni 2006** in der Mehrzweckhalle Schulstr. und dem dazugehörigen Aussengelände den **60. Jahrestag ihrer Neugründung nach dem Krieg.**

In der Zeit von **14 – 19 Uhr** wird sportlicher Einblick und Unterhaltung geboten:

- die Sportgruppen zeigen Ausschnitte aus ihren Übungen
- eine Disko spielt auf
- Zauberer, Clown, Hüpfburg für die Kleinen

■ für das leibliche Wohl: Getränke, Kaffee, Kuchen und verschiedenes vom Grill

■ eine Tombola für alle

Die mehr als 400 Sportler der SG Zeuthen freuen sich über alle Gäste, die das Vereinsjubiläum mit ihnen feiern möchten. Sie sind herzlich eingeladen.

SG Zeuthen e. V.

Der Vorstand

*Wir führen durch **VORBEREITUNGSLEHRGÄNGE** für die*

2. ANGLERPRÜFUNG am 08.07.2006 in Lübben

Lehrgänge:	Intensivlehrg. 28.06.+30.06.06	Intensivlehrg. 01.+02.07.06
Ort der Durchführung:	Lübben	Bestensee
Anmeldeschluss:	22.06.2006	22.06.2006

Bitte beachten Sie die Anmeldeverfahren für Lehrgänge und Prüfung! Information und Anmeldung!

Märkischer Anglerhof

Angelfachgeschäft/Anglerschule/Angeltouristik
Hauptstraße 48 • 15741 Bestensee
Tel.: (033763) 63158 • Büro: (033763) 63477 • Fax: (033763) 61999

Besuchen Sie uns im Internet: www.maerkischer-anglerhof.de

Freiwilliges Soziales Jahr

Im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) bietet die Kinder- und Jugendgruppe Eichwalde e. V. eine Vollzeitstelle an. Junge Leute zwischen 17 und 26 Jahren können sich in den Bereichen offene Jugend- und Projektarbeit sowie Internationale Jugendarbeit ausprobieren.

Die Tätigkeit wird mit einem Ta-

schengeld vergütet. Das FSJ beginnt am 1. September 2006 und endet im August 2007. Interessenten bewerben sich mit Lebenslauf bis zum 03.06.2006 bei der Kinder- und Jugendgruppe Eichwalde e. V., G.-Hauptmann-Allee 36 in 15732 Eichwalde (Ansprechpartner ist Frank Vulpius; Tel. 03375/294658)

Sommerferien mit der Kinder- und Jugendgruppe in Polen

In diesem Sommer können Kinder und Jugendliche gleich zwei mal mit dem KJV nach Polen verreisen. Die „Kleinen“ haben die Möglichkeit vom 08. bis 22.07. ins Ferienlager nach Osno zu fahren. Für Eichwalder Kinder ist eine Teilnahme schon ab 206,10 Euro (bei Inanspruchnahme aller Rabatte) möglich. Die „Großen“ dürfen mit den „Wanderkartoffeln“ aus dem vergangenen Jahr gemeinsam mit polnischen Jugendlichen vom 05. bis 20.08. von Osno nach Forst in

der Niederlausitz wandern. In diesen 15 Tagen wird die erfolgreiche Wanderung aus dem Sommer 2005 fortgesetzt, deren Eindrücke man derzeit auch in einer Ausstellung auf den Fluren des Eichwalder Rathauses bewundern kann. Der Teilnehmerbeitrag für die Wanderung beträgt dank der Unterstützung von Gemeinde, Kreis und EU nur 99,00 Euro. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung bekommt man unter www.kjv.de oder 030 / 67 818 818.

APOTHEKEN-NOTDIENSTPLAN 2006	
Kgs. Wusterhausen u. Umgebung	All-Kreis Königs Wusterhausen
A A 10-Apotheke Wildau, Chausseestr. 1 (im A 10-Center) Tel.: 03375 / 553700	
B Jasmin-Apotheke Senzig, Chausseestr. 71 Tel.: 03375 / 902523	Rosen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 5 Tel.: 030 / 6756478
C Märkische Apotheke KWh, Friedrich-Engels-Str. 1 Tel.: 03375 / 293027	Köriser Apotheke Groß-Köris, Schützenstr. 8 Tel.: 033766 / 20847
D Apotheke am Fontaneplatz KWh, Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375 / 872125	Apotheke Schulzendorf Schulzendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2 Tel.: 033762 / 42729
E Spitzweg-Apotheke Mittenwalde, Berliner Chaussee 2 Tel.: 033764 / 60575	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
F Sonnen-Apotheke KWh, Schloßplatz 8 Tel.: 03375 / 291920	Eichen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 4 Tel.: 030 / 6750960
G Apotheke im Gesundheitszentrum Wildau, Freiheitstr. 95 Tel.: 03375 / 503722	Apotheke am Markt Teusnitz, Am Markt 22 Tel.: 033766 / 41896
H Stadt-Apotheke Mittenwalde, Yorckstr. 19 Tel.: 033764 / 62536	Löwen-Apotheke Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13 Tel.: 033762 / 70442 (am S-Bhf.)
I Hufeland-Apotheke Wildau, Karl-Marx-Str. 115 Tel.: 03375 / 502125	Bestensee Apotheke Bestensee, Hauptstr. 45 Tel.: 033763 / 64921
J Sabelus-Apotheke KWh, Karl-Liebknecht-Str. 4 Tel.: 03375 / 25690	
K Margareten-Apotheke Friedersdorf, Berliner Str. 4 Tel.: 033757 / 80313	Linden-Apotheke Zeuthen Zeuthen, Goethestr. 26 Tel.: 033762 / 70518
L Schloß-Apotheke KWh, Scheederstr. 1c Tel.: 03375 / 25650	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
M Linden-Apotheke Niederlehme Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21 Tel.: 03375 / 298261	Kranich-Apotheke Halbe, Kirchstr. 3 Tel.: 033765 / 60586
Notruf-Rettungsstelle: 03546 / 27 3 70 • Zahnärztlicher Notdienst: 0171 / 6 64 55 15 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 0171 / 6 79 39 95	

Die notdienstbereiten Apotheken sind nebenstehend unter den Buchstaben A-M aufgeführt.

Der Notdienst beginnt und endet jeweils morgens um 8.00 Uhr

Mai

Mo	1G	8A	15H	22B	29I
Di	2H	9B	16I	23C	30J
Mi	3I	10C	17J	24D	31K
Do	4J	11D	18K	25E	
Fr	5K	12E	19L	26F	
Sa	6L	13F	20M	27G	
So	7M	14G	21A	28H	

Juni

Mo	5C	12J	19D	26K
Di	6D	13K	20E	27L
Mi	7E	14L	21F	28M
Do	1L	8F	15M	22G
Fr	2M	9G	16A	23H
Sa	3A	10H	17B	24I
So	4B	11I	18C	25J

Juli

Mo	3E	10L	17F	24M	31G
Di	4F	11M	18G	25A	
Mi	5G	12A	19H	26B	
Do	6H	13B	20I	27C	
Fr	7I	14C	21J	28D	
Sa	1C	8J	15D	22K	29E
So	2D	9K	16E	23L	30F



Tag der Apotheke 2006 PECH und Apotheker helfen bei Sportverletzungen

Die Sportbegeisterung in Deutschland wächst. Vor allem Fußball erfreut sich – nicht nur wegen der diesjährigen WM – großer Beliebtheit. Doch dieses sportliche Engagement hat leider auch seine Schattenseiten: Jedes Jahr passieren auf dem grünen Rasen etwa 470.000 Unfälle. Vor allem trifft es hier die Sprunggelenke und die Knie. Laut Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin ereignen sich pro Jahr etwa 1,5 Millionen Sportunfälle.

Nicht wenige Sportarten zählen zu den riskantesten Freizeitaktivitäten überhaupt. Die gute Nachricht: Nicht nur Fußballfans, sondern auch alle anderen aktiven Sportler finden in der Apotheke schnelle und kompetente Hilfe.

Darum stellt der Tag der Apotheke im WM-Jahr das Thema Sportverletzungen in den Vordergrund. Zum Glück sind viele Verletzungen beim Fußball eher leicht und können nach der PECH-Regel versorgt werden.

PECH? Richtig: Das P steht für Pause – unmittelbar nach der Verletzung sollte das Bein oder der

Arm ruhig gestellt werden. Das geschieht meist von selbst, denn die Verstauchungen oder Prellungen schmerzen ja. Anschließend kühlen – das E steht für Eis. Wer kein Eis hat, kann auch kaltes Wasser oder eine Kühlkomresse aus der Apotheke nehmen. Dabei sollte mindestens eine halbe Stunde gekühlt werden. Allerdings dürfen Eis und Kältekompressen nicht auf der nackten Haut liegen, sonst kann es zu Erfrierungsschäden kommen. Ein Tuch dazwischen legen hilft schon. Das C steht für Compression: Eine elastische Binde hilft gegen ein schnelles Anschwellen des Knöchels oder Knies. Auch hier können die einzelnen Lagen mit Eiswasser oder Kältespray gekühlt werden. Zum Schluss H wie Hochlagern: Verletzte Beine oder Arme hoch legen, am besten höher als das Herz. So kann das Blut besser zurückfließen und Blutergüsse breiten sich nicht so stark aus. Diese Maßnahmen sollten einen Tag lang angewandt werden.

Natürlich kann nicht jede Sportverletzung nach der PECH-Regel versorgt werden. Bei stark bluten-

den Wunden oder Verletzungen, die auch nach einigen Tagen noch nicht abheilen, ist unbedingt ärztliche Hilfe nötig. In den meisten anderen

Fällen kann die Apotheke aber mit nützlichen Informationen zu Sport und Sportverletzungen weiterhelfen – nicht nur Freizeitfußballern.

LÖWEN
APOTHEKE
Miersdorfer Chaussee 13A
Tel.: 033762-70442

LINDEN
APOTHEKE
Goethestr. 26
Tel.: 033762-70518

Sportschmerzschlussaus
22. Juni 2006
Tag der Apotheke

Am Sonntag, den 30. April luden die Freiwillige Feuerwehr Zeuthen und der Förderverein der FF Zeuthen e.V. zum „Tanz in den Mai“ ein. Der Platz vor der Feuerwache hatte sich im Laufe des Tages dank vieler fleißiger Helfer in einen Festplatz verwandelt. Mit einer Bühne, einer Tanzfläche, einem rot-weißen Maibaum und schönem Wetter konnte um 18.00 Uhr das Fest beginnen.



Unsere Bedenken, ob der „Tanz in den Mai“ angenommen wird, erledigten sich schnell. Bis spät in der Nacht war der Platz gut besucht. Wir danken nochmals allen Gruppen („Kindertanztheater Berlin-Brandenburg“ aus Königs Wusterhausen, Jazz Dance Verein „SV Ajax Eichwalde e. V.“, Tanzgruppe Studio 7 aus Zepernick, Kinderballett „Kleine Füße“ aus Eichwalde, Karateschule „KEIKO-DOJO“ aus Zeuthen“, „Pauls Band“ der Gesamtschule Zeuthen), die den



Gästen und uns bei dem Fest mit ihren Auftritten so ein abwechslungsreiches Programm boten. Unser DJ Thomas traf mit seiner Musikauswahl den Geschmack der Gäste. Die Tanzfläche war immer voll mit Gästen, die fleißig das Tanzbein schwingen. Auch für die Kinder war gesorgt. Sie konnten

Rot-weißer Maibaum in Zeuthen - Ein Fest für einen guten Zweck

sich auf einer großen Hüpfburg so richtig austoben.

Im Anschluss an das Fest wurde noch in der Nacht aufgeräumt, denn am 1. Mai ging es mit dem Tag der offenen Tür des Löschzuges Zeuthens und dem Kinderfest der SPD weiter. Beim Tag der offenen Tür präsentiert sich traditionell die Feuerwehr und die Jugendfeuerwehr zeigt ihr Können. Ganz besonderes Interesse fand wieder die Vorführung der Kidsfeuerwehr. Aber auch die Feuerwehrrundfahrten waren sehr beliebt. Dabei wird immer versucht das Interesse der Kinder zu wecken und neue Mitglieder für die Jugendfeuerwehr zu finden.

Aber nicht nur die Feuerwehr braucht Nachwuchs, auch der Förderverein der Feuerwehr Zeuthen sucht immer neue Mitglieder, die mithelfen die Feuerwehr zu fördern. Unser Motto ist „Die Feuerwehr hilft allen, wir helfen der Feuerwehr“.

Der Förderverein hatte auf seiner Jahreshauptversammlung beschlossen, die Kameraden der Feuerwehr mit zusätzlichen Überhosen auszustatten. Diese sollen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr im Einsatzfall besser schützen. Da diese sehr teuer sind, brauchten wir Ideen, wie wir dafür die finanziellen Mittel beschaffen. Die Idee für den „Tanz in den Mai“ hatten Christoph Stiller und

Kaiser's, dem Steakhaus EL TORRO, dem Ristorante Peperosa, der Naturheilpraxis Lindner, der Physiotherapie Kernbaum, der Physiotherapie Bundt, dem Lordshop



Kasper, dem Gardinen-Atelier Bergmann, dem Lebens Art Zeuthen, dem Schuhsalon Seifert, dem Blumenshop Vergissmeinnicht, dem Bistro la Cuvée Schülke, der Löwenapotheke Steinrück, der Lindenapotheke Gawron, der Fleischerei Hölzner, dem Frisörsalon Margit, dem Naturkostladen, dem PEGS, dem Foto-Schreibwaren Lehmann, der Agentur Schacht-

schneider, dem Optiker Hoell, der Shell Tankstelle, der Allianz-agentur Erdmann, dem Eiskristall Zeuthen Wetzels, der Firma Reifen-Tauchmann und den vielen privaten Spendern bedanken.

Auch möchten wir uns bei allen denen bedanken, die uns bei der Vorbereitung des Festes unterstützt

haben. Wie zum Beispiel bei der Firma Schadow, der Fleischerei Hölzner, „Fichter's Blumenparadies“ aus Schulzendorf für den schönen Maikranz und nicht zu vergessen beim Gewerbeverein und der Gemeindeverwaltung Zeuthen. Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e. V.

Regina Schäfer



Wir suchen:

Grundstücke - Häuser - Wohnungen



0 33 79 - 44 41 47

BHWA
Haus + Geld + Vorsorge

Karl-Marx-Str. 25
12529 Schönefeld
OT Großziethen

Alexander Groba. Sie nahmen es auch in die Hand diesen zu organisieren. Zudem wurde der Vorschlag gemacht eine Tombola zu organisieren. Die Gewerbetreibenden von Zeuthen unterstützen uns mit Preisen dabei.

Wir möchten uns für die Sachpreise bei Edeka, dem Club Elixus,

Am 5. Mai war es so weit. Der nanoTruck besuchte die Musikbetonte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe „Paul Dessau“ Zeuthen.

Die Schüler und die gesamte Öffentlichkeit hatten die Möglichkeit, die Welt in den kleinsten Dimensionen zu erforschen. Ein Nanometer entspricht einem Milliardstel Meter. Durch ein Lichtmikroskop konnte ein Chip bestaunt werden, sogar Atome wurden per Rastertunnelmikroskop gesehen. Ferromagnetische Flüssigkeiten z.B. als Tumorbekämpfungsmittel bildeten neben vielen anderen Stationen ein weiteres Highlight der Ausstellung. Den SchülerInnen wurden neben einer 5-minütigen sehr ansprechenden Lasershow und anschließender kompetenter Führung durch den Truck viel geboten.

In Auswertung des Tages äußerte

Der nanoTruck in Zeuthen - ein Event vom Feinsten

Herr Dr. Sauter – einer der beiden Fachwissenschaftler des Trucks -, dass unsere Jugendlichen überdurchschnittlich interessiert und aufmerksam waren. Viele Fragen wurden gestellt und mit großem wissenschaftlichen aber auch methodischen Können beantwortet. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) stellt für Schulen ein Bildungsprojekt zur Verfügung – den nanoTruck. Dieses fahrende Institut besucht Schulen in der ganzen Bundesrepublik und stellt den innovativen Bereich Nanotechnologie vor. Diese innovative Schlüsseltechnologie stellt eine ungeheuer große Chance für die Jugend unseres Landes dar, denn gerade hier werden in der

Zukunft Arbeitsplätze benötigt und geschaffen.

Für dieses Ziel müssen die Jugendlichen begeistert werden, Schluss mit Lethargie und Hoffnungslosigkeit! Mehr als ein dreiviertel Jahr Vorbereitung, Planung und Koordi-

nation waren nötig, den nanoTruck zu bekommen. Die Auswahl und Genehmigung eines geeigneten Stellplatzes für den 28 Tonne mit einer Länge von 22 Metern und 8 Metern Breite (Ausstellungsgröße) sowie 32 Ampereanschluss erwiesen sich als besonders schwierig. Am Ende wurde der Parkplatz Schulstraße ausgewählt.

Zur theoretischen Vorbereitung wurde das Kollegium im Rahmen der schulinternen

Lehrerfortbildung (SCHILF) geschult, so dass jeder Kollege in der im Vorfeld laufenden „kleinen Projektwoche“ zum Thema „nano“ seine Klassen und Kurse fachspezifisch auf dieses Thema einstellen und motivieren konnte. Er benötigte dazu vor allem eigene Kreativität und Begeisterung für diese Problematik, beides Grundvoraussetzungen für den pädagogischen Lehrberuf.

Mein besonderer Dank gilt Herrn

Ullmer (Flad & Flad Communication GmbH) sowie der Schulleiterin, Frau Schönherr für die große Unterstützung. Weiterhin möchte ich mich bei Herrn Sündermann (Gemeinde Zeuthen) und bei Herrn Schachtschneider (Feuerwehr Zeuthen) für die Hilfe bedanken. Der Besuch des nanoTrucks ist ei-



ner der Höhepunkte im laufenden Schuljahr. Er soll einen Beitrag zur Motivierung der SchülerInnen für den naturwissenschaftlichen Bereich leisten und zugleich die Popularität der musikbetonten Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe „Paul Dessau“ Zeuthen erhöhen.

Ich glaube, dass diese Ziele erfüllt worden sind.

Torsten Stahl

Projektorganisator



**Fanomenal günstig.
Der „Wir sind Fußball“-Fan Caddy.**

10000R!
12.995,- €

**AUTOZENTRUM
ZEESEN**
VIN und Fahrer Sie gut

AutoZentrum Zeesen

Im Gewerbepark 27 • 15711 Zeesen

Tel.: (0 33 75) 90 59 0 • Fax: (0 33 75) 90 59 63

eMail: info@azz.vapn.de • www.autozentrumzeesen.de

